

Stadt Land See

KULTUR
MAGAZIN
FRIEDRICHSHAFEN
RAVENSBURG
WEINGARTEN

APRIL
2026



2. Mai – 25. Mai 2026 | in Bewegung

 bodenseefestival.de

BODENSEEFESTIVAL



© David Ruano

SA **09.05.**

19:30 Ravensburg Konzerthaus

Kebyart & Friends
Strawinsky „The Firebird“

Kebyart Saxophonquartett
Reto Bieri Klarinette
Juan Floristán Klavier

SA **16.05.**

19:30 Ravensburg Konzerthaus

Nicolas Altstaedt & Friends

Dvorák und Brahms Klaviertrios

Nicolas Altstaedt Violoncello
Alexander Lonquich Klavier
Barnabás Kelemen Violine

© Marco Borggreve



© Daniel Delang

SO **24.05.**

19:00 Ravensburg Konzerthaus

Münchener Kammerorchester
& Sebastian Bohren

Robert Schumann Violinkonzert

Sebastian Bohren Violine
Enrico Onofri Leitung

Ticket-Hotline: T: 0751 82 2828, www.reservix.de

 Kultur
Ravensburg



April, April, der macht was er will –

diese Bauernregel hat wahrscheinlich jeder Mensch schon mal gesagt, der wegen des wechselhaften Aprilwetters die Schultern gezuckt hat. Aber kennen Sie auch: „Hört Waltraud nicht den Kuckuck schrein, dann muss er wohl erfroren sein,“ (9. April) oder „Wenn der Tiburtius schellt, grünt der Garten und das Feld“ (14. April)?

Diese „Regeln“ gibt es natürlich nicht nur für den April, sondern für das gesamte Jahr. Sie beruhen auf Beobachtungen von Wetter und Natur, die über viele Generationen gesammelt wurden. Menschen versuchten daraus abzuleiten, wie sich das Wetter in den kommenden Wochen oder Monaten entwickeln könnte. Das war für eine von Landwirtschaft geprägte Gesellschaft überlebenswichtig. Oft beziehen sich diese Regeln auf sogenannte „Lostage“ im Jahr oder auf das Wetter eines ganzen Monats. Auch Zeichen aus der Natur, wie das Verhalten von Tieren oder Pflanzen wurden mit aufgenommen. Diese Weisheiten sind oft in Reimform als Merksprüche verfasst, da der Großteil der Bevölkerung in früheren Zeiten weder lesen noch schreiben konnte und sie daher mündlich innerhalb der Familie oder Dorfgemeinschaft weitergegeben wurden. Für lange Zeit war man in der Wissenschaft der Überzeugung, dass Bauernregeln wenig zuverlässig seien – Naturforscher im 17. und 18. Jahrhundert erweiterten das Wissen über Zusammenhänge von lokalen und großräumigen Wetterphänomenen. Erst gegen Ende des 20. Jahrhunderts begann man Bauernregeln systematisch zu untersuchen. Regional, vor allem in Süddeutschland, spiegeln viele Bauernregeln tatsächlich oft Wettertrends wider.



Hoffentlich will der April
Sonnenschein und Waltraud
ist nicht schwerhörig ...

Frühlingshafte Grüße vom Fuße
der Basilika,
Julia Bögelein
Sachgebietsleiterin Kulturveranstaltungen
in der Abteilung Kultur
und Tourismus Weingarten.

INHALT

19. Philosophisch-literarische Salonnacht „Im blauen Sessel“ Seite 4

Theaterstücke über Freiheit und Selbstbestimmung Seite 6

Vancouver Symphony Orchestra & James Ehnes Seite 7

Internationales Violinfestival junger Meister Seite 8

Berliner Kriminal Theater zeigt „Das Paket“ Seite 9

Chouchane und Astrig Siranossian Seite 10

Das Hagen Quartett sagt Lebewohl Seite 11

KonzertChor goes Broadway Seite 12

Stuttgarter Kammerorchester & Tabea Zimmermann Seite 13

It's All About Time – im Kunstmuseum Ravensburg Seite 14

Bodenseefestival mit Nicolas Altstaedt & Freiburger Barockorchester Seite 15

LIT WALK mit Raphaela Edelbauer Seite 16

Schauspiel: Die Wut, die bleibt Seite 17

KALENDER Seite 18

KULTUR IN DER REGION Seite 32

AUSSTELLUNGEN & MUSEEN Seite 36

Kino Seite 30

Impressum Seite 24

Farbe bekennen Seite 41

Für Kinder Seite 42

Rätsel Seite 45

Vorschau Seite 46



© Tobias Stubbe



© Herbert Corn



© Mark Sanchez

Christian Uhle, Susanne Gregor,
Nadiia Khatymlianska, Ole Nymoen

Haltung

19. Philosophisch-literarische Salonnacht „Im blauen Sessel“

Von Ralf Elm

Haltung – das klingt nach Rückgrat, Klarheit, Charakter. Menschen mit Haltung strahlen Selbstbewusstsein aus und zeigen, wer sie sind und was sie wollen. Haltung scheint das moralische Gütesiegel unserer Zeit zu sein. Doch was bedeutet sie wirklich? Haltungen entstehen, wenn durch wiederholt ähnliches Tun, durch prägende Erfahrungen unsere Gefühle, Gedanken und Handlungen untrennbar zu relativ festen Gewohnheitsmustern verknüpft werden, die in ähnlichen Situationen aktualisiert werden. Das macht verständlich, weshalb nicht jede Haltung automatisch gut ist. Im Zuge der oft auch unbewusst sich ergebenden Gewohnheitsbildung und Persönlichkeitsentwicklung können sich destruktive Grundhaltungen herausbilden: Überheblichkeit, Zynismus, Neid, Maßlosigkeit oder aggressive Rechthaberei, einst in der westlichen Tradition zu den „Todsünden“ gezählt. Derartige Haltungsverzerrungen entspringen auch dem östlichen Denken zufolge aus Gier, Hass und Verblendung. Ihre konstruktiven tugendhaften Gegenbilder wären z.B.: Demut statt Hochmut, Mitfreude statt Missgunst, Maß statt unbändigem Konsumismus, Gelassenheit statt Zorn, Übernahme von Verantwortung statt Trägheit.

Haltungen sind nicht immer moralischer Natur. Welche Bedeutung Zielstrebigkeit, Durchhaltevermögen, Teamgeist, Mut zum Risiko in jeweils haltungsmäßiger Verkörperung haben, zeigten unlängst die Sportlerinnen und Sportler der olympischen Winterspiele. Und wie steht es mit der Haltung im Umgang mit der eigenen Endlichkeit, Veränderungs-

bereitschaft, Offenheit? Eine ‚gute‘ Haltung umgreift Festigkeit wie Flexibilität, Rückgrat und Resonanz gleichermaßen und bewährt so ihre Offenheit für notwendige Veränderungen. Gerade in Zeiten autoritärer Versuchungen, gesellschaftlicher Polarisierung und individueller Radikalisierungen wird Haltung politisch. Sie wird ebenso zur Durchhaltekraft gegen ein Abrutschen in bloß funktionales und populistisches Denken wie zum Bollwerk gegen Gleichgültigkeit – angesichts von Klimainoranz und menschenverachtender Systeme. Vielleicht sind erstrebenswerte Haltungen letztlich die, die das Leben freier Bürgerinnen und Bürger wie der Gesellschaft im Ganzen aufrecht halten und gelingen lassen.

Perspektiven darauf eröffnet das Team vom Blauen Sessel mit Stefan Bollmann, Susanne Gregor, Nadiia Khatymlianska, Christopher Klooble, Steffen Nowak, Ole Nymoen, Angelika Overath, Christian Uhle, Charlotte Wiedemann. _____

Ralf Elm ist Mitglied der Bürgerinitiative „Im blauen Sessel“.



IM BLAUEN SESSEL

Fr 24. April Eröffnung Schwörssaal Ravensburg, 18.45 Uhr.

Lesungen in den Salons der Ravensburger Marktstraße: 20 & 21.15 Uhr

VVK-Stellen & das komplette Programm

www.imblauensessel.de

Das Freizeit -Taschenbuch für die ganze Familie

Jetzt bestellen:

Tel: 07522 795030

bestellung@kindersommer-online.de

www.kindersommer-online.de



Spectrum - Kultur in Tett nang

So, 03.05.2026, 18:00 Uhr | Neues Schloss Tett nang | Innenhof
Lebendiges Barockschloss Tett nang

TROMPOSI - „Kraftvolle Klangreise“

Posaunenquartett

Mo, 04.05.2026, 19:30 Uhr | Neues Schloss Tett nang | Rittersaal

Lebendiges Barockschloss Tett nang

NAVID KERMANI - „Sommer24“

Lesung

Do, 07.05.2026, 19:30 Uhr | Neues Schloss Tett nang | Rittersaal | 18:45 Uhr: Einführungsgespräch

Internationales Bodenseefestival | Lebendiges Barockschloss Tett nang

KEYART - Fantasias in Time: Four Centuries, Four Parts“

Ensemble in Residence

Fr, 08.05.2026, 19:00 Uhr | KiTT - Kino und Kleinkunst Tett nang

FILMABEND: „Ich bin dann mal weg“ & „Die Welle“

Pause mit Buffet

So, 10.05.2026, 18:00 Uhr | Neues Schloss Tett nang | Rittersaal | 17:15 Uhr Einführungsgespräch

Internationales Bodenseefestival | Lebendiges Barockschloss Tett nang

QUATUOR AGATE - „Umbruch - Ausbruch - Aufbruch“

Korngold - Hensel - Beethoven

Amt für Kultur und Tourismus

Karten: Tourist Information Tett nang | Telefon 07542 510-500

tourist-info@tett nang.de | www.spectrum-kultur-in-tett nang.de



© Igor Studio

Zwischen radikalem Individualismus und digitalen Visionen

Zwei ausdrucksvolle Theaterstücke über Freiheit und Selbstbestimmung

Von Till Rickelt

In „Frida – Viva la Vida“ nähert sich SchauspielerIn Vivienne Causemann der mexikanischen Malerin Frida Kahlo in einem Monolog aus Selbstzeugnissen. In einem zunächst weißen, abstrakten Atelierraum entsteht Schritt für Schritt ein Bild ihres Lebens: geprägt von Schmerz, Leidenschaft und dem unbedingten Willen zur Selbstbestimmung. Causemann lässt die bewegende Geschichte der Künstlerin lebendig werden – eine gefeierte Produktion des Vorarlberger Landestheaters in Bregenz, die nun endlich auch in Ravensburg zu sehen ist.

Während Frida Kahlo für persönliche und künstlerische Freiheit kämpfte, entwirft „R(E)volution“ von Yael Ronen und Dimitrij Schaad – inspiriert von Yuval Noah Hararis Bestseller „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert – ein mögliches Morgen: Im Jahr 2045 bestimmen Algorithmen und die allwissende KI Alecto unseren Alltag. Sie ist Helferin, Therapeutin und zugleich Spionin eines digitalen Staates. Das Münchner Metropoltheater hat sich seit seiner Gründung 1998 mit seinem ganz eigenen Inszenie-

ungsstil innerhalb weniger Jahre einen Kultstatus erspielt: Im Zusammenspiel von reduzierten, aber äußerst wandlungsfähigen und assoziativ aufgeladenen Bühnenbildern und ausdrucksstarkem Schauspiel werden immer wieder überraschende, poetische Spielvorgänge und szenische Metaphern kreiert. Bereits in der letzten Spielzeit begeisterte das Ensemble mit der Romanadaption „Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ das Publikum. Nun widmet es sich mit schwarzem Humor und scharfem Blick den Chancen und Gefahren einer technisierten Zukunft.

Zwischen Kahlos radikalem Individualismus und der Vision einer von Maschinen gesteuerten Welt entsteht so ein spannender Dialog über Freiheit und Selbstbestimmung – gestern, heute und morgen. _____

Till Rickelt ist Intendant am Theater Ravensburg.

→ FRIDA – VIVA LA VIDA

Fr 17. & Sa 18. April Theater Ravensburg, jeweils 20 Uhr. Im Anschluss an die Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt. Empfehlung für Schulklassen (16+)



→ R(E)VOLUTION

Mi 29. April Konzerthaus Ravensburg, 19.30 Uhr. Kostenfreie Begleitveranstaltung im Theater Ravensburg zu Chancen und Risiken von KI: 18–19 Uhr. Empfehlung für Schulklassen (16+)





© B. Estlovega

Vancouver Symphony Orchestra & James Ehnes

Kanadische Spitzenklasse zu Gast am See

Von Kathrin Staffler

Kanada schickt eines seiner besten musikalischen Aushängeschilder an den Bodensee: Mit dem Vancouver Symphony Orchestra (VSO) gastiert ein Klangkörper in Friedrichshafen, der seit seiner Gründung 1919 zu den prägenden Institutionen des kanadischen Musiklebens zählt. Als drittgrößtes Orchester des Landes mit eigener Musikschule verbindet das VSO künstlerische Exzellenz mit Nachwuchsarbeit – eine Kombination, die international Aufmerksamkeit findet.

Seit 2018 steht Otto Tausk an der Spitze des Orchesters. Er wird insbesondere für seine klar strukturierten und stilbewussten Interpretationen des Repertoires des frühen 20. Jahrhunderts geschätzt. Unter seiner Leitung präsentiert sich das VSO als präziser, zugleich flexibel agierender Klangkörper.

Im Mittelpunkt des Abends steht der kanadische Geiger James Ehnes. Mit zahlreichen internationalen Auszeichnungen zählt er seit Jahren zur ersten Liga seines Fachs. Sein Spiel ist geprägt von technischer Souveränität, klarem Ton und stilistischer Sicherheit – Qualitäten, die ihn zu einem gefragten Partner führender Orchester weltweit machen. In Friedrichshafen interpretiert er das Violinkonzert op. 14 von Samuel Barber.

Ergänzt wird das Programm durch die Sinfonie Nr. 5 B-Dur von Sergej Prokofjew – ein zentrales Werk des sinfonischen 20. Jahrhunderts, das dem Orchester in Klangfülle und rhythmischer Prägnanz viel abverlangt und damit einen kraftvollen Abschluss des Programms bildet.

Ein Abend mit klar konturiertem Programm, hochkarätigem Solisten und einem Orchester, das kanadische Klangkultur auf internationalem Niveau repräsentiert. _____

Kathrin Staffler: Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsleiterin, Kulturbüro Friedrichshafen.

→ VANCOUVER SYMPHONY ORCHESTRA
Mo 20. April Graf-Zeppelin-Haus

Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

James Ehnes, Violine // Otto Tausk, Leitung

Werke Samy Moussa: Adgillis Deda, Hymn for orchestra // Samuel Barber: Konzert für Violine und Orchester op. 14 // Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100



© artist



© artist



© artist



© E. Ekyukhov

Stefan Aprodu, Lucilla Rose Mariotti,
Ilgin Top, Sophie Branson

Internationales Violinfestival junger Meister

Orchesterkonzert

Von Peter Vogel

Die Orchesterkonzerte über das Osterwochenende gelten als erster Höhepunkt des Internationalen Festivals junger Meister. Traditionell gastiert am Ostersonntag das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim unter der Leitung seines Chefdirigenten Douglas Bostock mit preisgekrönten jungen Talenten als Solistinnen und Solisten und einem mitreißenden Programm im Ravensburger Konzerthaus.

Der 22-jährige Stefan Aprodu aus Bukarest wird Mozarts Violinkonzert Nr. 3 in G-Dur KV 216 spielen. Er beeindruckte beim Festival vor vier Jahren mit Temperament und Virtuosität und riss vor zwei Jahren seine Zuhörer mit dem seelenvollen Violinkonzert von Bruch hin. Der junge Geiger gewann 2024 den Johannes-Brahms-Wettbewerb in Pörschach und ist als Komponist erfolgreich. Für das Mozart-Konzert hat er eigene Kadenzen geschrieben.

Lucilla Rose Mariotti wechselte nach dem letzten Festival vom Londoner Konservatorium an die Musikhochschule Hannover. Sie musizierte bereits für König Charles im Highgrove House bei einer Veranstaltung der italienischen Botschaft. 2024 tourte sie mit der Vivaldi Gala Night durch Australien und trat als Solistin in der Winthrop Hall in Perth, im Queensland Performing Arts Centre in Brisbane und im Sydney Opera House auf. Sie ist mit Saint-Saëns' Introdution und Rondo capriccioso op. 28 zu hören.

Mozarts virtuosos Allegro Rondo C-Dur wird Ilgin Top spielen, die den ersten Preis beim Arthur Grumiaux Violinwettbewerb und den Aydin Gün Encouragement Award der Istanbul Foundation for Culture and Arts errang. Schließlich wird Sophie Branson Mendelssohns berühmtes Violinkonzert op. 64 interpretieren. Die 19-jährige Schweizerin stand mit dem Werk im Dezember auf der Bühne der Tonhalle Zürich, begleitet von den Zürcher Symphonikern. Sie gewann 2017 den ersten Preis beim „Premio di Padova“, 2021 den ersten Preis bei der „Nouvelles Etoiles International Competition“ und 2020 den ersten Preis bei der „Rising Star International Competition“ in Riga.

Peter Vogel ist Künstlerischer Leiter des Festivals sowie Veranstalter Internationaler Konzertverein Bodensee e.V. und birdmusic e.V.

→ VIOLINFESTIVAL Ostersonntag, 5. April

Konzerthaus Ravensburg, 19 Uhr
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Leitung: Douglas Bostock
Solistinnen & Solisten: Stefan Aprodu,
Lucilla Rose Mariotti, Ilgin Top, Sophie Branson

Programm Wolfgang Amadeus Mozart:
Violinkonzert G-Dur KV 216 // Camille Saint-Saëns:
Introdution und Rondo capriccioso op. 28 //
Wolfgang A. Mozart: Rondo C-Dur KV 373 für
Violine und Orchester // Felix Mendelssohn
Bartholdy: Violinkonzert e-Moll op. 64



© Herbert Schultze

Sebastian Fitzeks Psychothriller auf der Bühne

Berliner Kriminal Theater zeigt „Das Paket“

Von Johannes M. Gerlitz

Wenn die Grenze zwischen Realität und Wahn verschwimmt, ist es Zeit für das Berliner Kriminal Theater. Mit der Inszenierung von Sebastian Fitzeks Bestseller „Das Paket“ bringt das Ensemble in Friedrichshafen einen der bekanntesten Psychothriller des deutschen Star-Autors auf die Bühne – ein Garant für nervenaufreibende Spannung.

Die Geschichte ist so beklemmend wie packend: Die Psychologin Emma wird in einem Hotelzimmer überfallen. Ihr Peiniger lässt sie zwar am Leben, stiehlt ihr jedoch die Haare – das Markenzeichen des berühmten Serienmörders „Der Friseur“. Da die Polizei keine Spuren findet, zweifelt selbst Emmas Umfeld an ihrer Version. Gezeichnet von Paranoia verschanzt sie sich in ihrem Haus, bis ein Postbote sie bittet, ein Paket für einen unbekanntem Nachbarn anzunehmen. Ein folgenschwerer Moment, der Emmas Welt vollends aus den Angeln hebt.

Unter der Regie von Wolfgang Rumpf und im atmosphärischen Bühnenbild von Erwin Bode verwandelt sich das Graf-Zeppelin-Haus in einen

Ort psychologischer Abgründe. Seit der Gründung im Jahr 2000 steht das Berliner Kriminal Theater für erstklassige Krimi-Unterhaltung – von Agatha Christie bis hin zu modernen Welt-Uraufführungen.

Wer Fitzeks düstere Wendungen liebt, darf dieses Kammerspiel der Angst nicht verpassen. Erleben Sie mit, wie aus einem einfachen Paket ein Albraum wird, der das Publikum bis zur letzten Sekunde in Atem hält. _____

Johannes Maria Gerlitz ist Veranstaltungsleiter beim Kulturbüro Friedrichshafen.



**BERLINER KRIMINALTHEATER:
DAS PAKET**

Mi 15. April Graf-Zeppelin-Haus
Friedrichshafen, 19.30 Uhr

Tickets Kulturbüro Friedrichshafen,
TouristInfo Friedrichshafen

www.kulturbuero-friedrichshafen.reservix.de



Chouchane Siranossian

Chouchane und Astrig Siranossian

Brahms Doppelkonzert mit der neuen Bodensee Philharmonie

Von Peter Hellmig

Nach ihrem wunderbaren Rezital kehrt Chouchane Siranossian, die Artist in Residence des Bodenseefestivals 2024, mit ihrer Schwester, der international renommierten Cellistin Astrig Siranossian nach Weingarten zurück. Beide spielen das Doppelkonzert von Johannes Brahms, das nicht nur virtuose Anforderungen an die Soloparts stellt, sondern auch gestalterisch viel von den Interpretinnen abverlangt. So entsteht der Eindruck des organisch Gewachsenen, natürlich Atmenden. Wer

Astrig Siranossian



wäre da nicht besser geeignet, als die renommierten und erfolgreichen Schwestern.

Im zweiten Teil des romantischen Konzerts spielt die „ausgezeichnete“ Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz nun unter ihrem neuen Namen Bodensee Philharmonie Robert Schumanns erste Sinfonie, die „Frühlingssinfonie“. Getreu der romantischen Maxime, dass wohl der Verstand, nie aber das Gefühl irre, ließ Schumann sich vom zeitgenössischen Poeten Adolf Böttger inspirieren: „O wende, wende Deinen Lauf / Im Thale blühet Frühling auf.“ _____

Peter Hellmig ist Leiter der Abteilung Kultur und Tourismus Weingarten.

➔ **CHOUCHANE UND ASTRIG SIRANOSSIAN & BODENSEE PHILHARMONIE**

Do 16. April Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben, Weingarten, 19.30 Uhr.
Künstlergespräch: Chouchane Siranossian mit Julia Hellmig, 19 Uhr

Chouchane Siranossian, Violine
Astrig Siranossian, Violoncello
Gabriel Venzago, Leitung

Werke Johannes Brahms: Konzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll // Robert Schumann: 1. Sinfonie B-Dur „Frühlingssinfonie“



© Andrej Grlc

Das Hagen Quartett

Ein Ensemble der Spitzenklasse sagt Lebewohl

Von Kathrin Staffler

Wenn ein Ensemble wie das Hagen Quartett Abschied nimmt, endet mehr als nur eine Konzertreise – es schließt sich ein Kapitel Musikgeschichte. Kaum ein Streichquartett hat über Jahrzehnte hinweg so kontinuierlich Maßstäbe gesetzt wie die Salzburger Formation. Nach über 40 gemeinsamen Jahren bestreiten Lukas Hagen (Violine), Rainer Schmidt (Violine), Veronika Hagen (Viola) und Clemens Hagen (Violoncello) nun ihre letzte Saison.

Gegründet in den späten 1970er-Jahren von den Geschwistern Hagen in Salzburg und seit 1987 in unveränderter Besetzung musizierend – eine Seltenheit im internationalen Musikbetrieb – verkörpert das Quartett jene seltene Verbindung aus technischer Souveränität, klanglicher Raffinesse und tiefem musikalischem Verständnis, die nur über Jahrzehnte gemeinsamen Atmens und Hörens wachsen kann. Als eines der wenigen echten „Familienquartette“ an der Weltspitze entwickelte das Ensemble einen unverwechselbaren, farblich nuancierten Klang und eine interpretatorische Tiefe, die Generationen von Hörerinnen und Hörern geprägt hat. Berühmt wurde das Hagen Quartett nicht zuletzt durch seine vielgerühmten Gesamtaufnahmen der Mozart-Quartette, doch reicht sein Repertoire weit darüber hinaus – von der Wiener Klassik bis zur Moderne. Gerade diese programmatische Spannweite spiegelt sich eindrucksvoll im Abschiedsprogramm des Abends.

Auf dem Programm stehen das Streichquartett f-Moll op. 95 „Quartetto serioso“ von Ludwig van Beethoven, der „Langsame Satz“ für Streichquartett von Anton Webern sowie das Streichquartett in a-Moll op. 29 D 804 „Rosamunde“ von Franz Schubert. Drei Meisterwerke der Quartettliteratur – interpretiert von einem Ensemble, das seit Jahrzehnten internationale Maßstäbe setzt. Dieses Konzert im Graf-Zeppelin-Haus ist also eine seltene Gelegenheit, das Hagen Quartett ein letztes Mal in jener Konstellation zu erleben, die seit Jahrzehnten als Inbegriff kammermusikalischen Spitzenklasse gilt. Ein Abschied – und zugleich eine Feier der Kammermusik. _____

Kathrin Staffler: Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsleiterin, Kulturbüro Friedrichshafen.



HAGEN QUARTETT

Sa 25. April Graf-Zeppelin-Haus
Friedrichshafen, 19.30 Uhr

Werke Ludwig van Beethoven:
Streichquartett f-Moll op. 95 „Quartetto serioso“
Anton Webern: Langsamer Satz für Streichquartett
Franz Schubert: Streichquartett in a-Moll op. 29 D
804 „Rosamunde“



KonzertChor goes Broadway

Musical-Highlights in der Aula der PH Weingarten

Von Markus Wagershauser

Der KonzertChor Ravensburg macht sich auf zum Broadway. Aber keine Sorge: Das Publikum kann sich teure Flugtickets nach New York sparen, um ihm zu folgen. Die etwa 50 Sängerinnen und Sänger bringen nämlich die bekanntesten Musicalmelodien mit nach Oberschwaben. Auch wer der englischen Sprache nicht mächtig ist, bekommt während der Aufführung Hinweise zu den Hintergründen der jeweiligen Musiktheater-Stücke.

„There’s No Business Like Show Business“ – die Aufregung vor dem Auftritt, die der zentrale Song des Wildwest-Musicals „Annie Get Your Gun“ zum Ausdruck bringt, hat längst auch den KonzertChor erfasst. Die Töne sitzen relativ schnell und die Texte sickern so langsam ins Gedächtnis. Die Musik mit Gesten und Bewegungen zu verbinden ist es, was die Sangesbegeisterten herausfordert – aber auch Spaß macht. Schließlich sollen die Zuhörerinnen und Zuhörer den Konzertabend mit allen Sinnen genießen.

Der KonzertChor – meist begleitet am Klavier – lässt das Publikum mit langhaarigen Hippies in „Hair“ in den Sonnenschein entschweben oder auf der Tanzfläche einer New Yorker Disco im „Saturday Night Fever“ von einem besseren Leben träumen.

Die „West Side Story“ konfrontiert die Zuhörenden mit dem Konflikt zwischen US-amerikanischen und eingewanderten puerto-ricanischen Banden. Eigentlich geht es dabei jedoch, wie in fast allen Musicals, um eine dramatische Liebesgeschichte.

In „Beauty and the Beast“ kommt diese zwischen der schönen Belle und dem verwunschenen Prinzen zu einem Happy End. Ebenso zwischen Simba und Nala in „The Lion King“ und zwischen Christine und Raoul in „Phantom of the Opera“. Die Hoffnung, dass am Ende alles gut wird, dürfen die Besucherinnen und Besucher gerne mit nach Hause nehmen. _____

Markus Wagershauser ist Vorstandsmitglied im KonzertChor Ravensburg.



KONZERTCHOR GOES BROADWAY – MUSICAL-HIGHLIGHTS

So 26. April Aula der Pädagogischen Hochschule Weingarten, 18 Uhr.

KonzertChor Ravensburg & Carolina Danise (Piano)
Leitung: Hans Georg Hinderberger

VVK Vom 1. bis 23. April:

www.konzertchor-ravensburg.de

Kraftvoll, schillernd, zeitlos schwebend

Tabea Zimmermann leuchtet den Kosmos des Streicherklangs aus

Von Katharina von Glasenapp

Reiner Streicherklang, so ausdrucksstark, wie ihn nur ein Kammerorchester vom Rang des Stuttgarter Kammerorchesters vermitteln kann: Wenn dann mit Tabea Zimmermann eine der profiliertesten Bratschistinnen unserer Zeit in ihrer Mitte steht und das Ensemble vom Instrument aus als „Prima inter pares“ leitet, ist Besonderes zu erwarten von diesem Abend im Ravensburger Konzerthaus.

Als Geigerin ausgebildet hat die polnische Komponistin Grazyna Bacewicz natürlich eine intensive Verbindung zum Streicherklang. Ihr Divertimento wurde im November 1966 in München uraufgeführt und ist mit seinen nur sieben Minuten Spieldauer ein Musterbeispiel für höchste Verdichtung. Humor, Leichtigkeit und Tiefgang formen ein geistreiches und spritziges Werk.

Alfred Schnittke entstammte einer deutsch-jüdischen Familie und kam 1934 in der Wolga-deutschen Republik zur Welt. Verbinden wir mit seinem Namen und vielen seiner Werke den Begriff „Polystilistik“, so begegnet uns in seinem „Monolog für Viola und Streichorchester“ intensivste Ausdruckskraft. 1985 hatte der Komponist im Alter von 51 Jahren einen ersten Schlaganfall erlitten, diese Erfahrung und das Wiedereintauchen ins Leben hatte er in die Komposition seines Bratschenkonzerts einfließen lassen. Vier Jahre später entstand mit dem „Monolog“ ein bohrendes, sich wild aufbäumendes, aber ungemein verdichtetes Werk. Weitere Schlaganfälle sollten folgen, bis Schnittke im Jahr 1998 starb. Tabea Zimmermann sagt: „Ich hatte das Glück, Alfred Schnittke als einen zutiefst ehrlichen Menschen und Musiker kennenzulernen. Das hilft mir dabei, keine Fragen mehr über das zu stellen, was da geschrieben steht, sondern höchstens darüber, wie man sich dem als Spieler und Hörer aussetzt und dies zulässt.“

Ein weiteres Divertimento, nämlich das von Béla Bartók, bildet den Abschluss des Programms: Man hört die Liebe zur ungarischen Heimat mit ihren Rhythmen und Akzenten. Doch spiegelt sich darin auch der herzerreißende Abschied, denn Bartók komponierte es in der Schweiz als letztes Werk vor seiner Emigration nach Amerika, kurz vor Ausbruch des zweiten Weltkriegs. Der langsame Satz ist „der vielleicht schönste Einsamkeitsmonolog des 20. Jahrhunderts“, das ganze Werk ein Tanz am Abgrund. _____

Katharina von Glasenapp ist Musikwissenschaftlerin und Kulturjournalistin.



© Marco Borggreve

→ STUTTGARTER KAMMERORCHESTER & TABEA ZIMMERMANN

Do 16. April Konzerthaus Ravensburg,
19.30 Uhr.

Tabea Zimmermann, Viola und Leitung

Werke Grazyna Bacewicz: Divertimento für Streichorchester // Alfred Schnittke: Monolog für Viola und Streichorchester // Béla Bartók: Divertimento für Streichorchester

A CLOCK WHOSE SECONDS ARE SYNCH RONIZED TO YOUR HEARTBEAT

David Horvitz, Proposal for Clocks, 2016 fortl.,
Courtesy der Künstler und ChertLüdde, Berlin



Alicja Kwade, Durchbruch durch Schwäche, 2009,
Sammlung Museum Voorlinden

It's All About Time

Eine Ausstellung über das vielschichtige Phänomen Zeit

Von Ute Stuffer

Das Kunstmuseum Ravensburg lädt ein, sich in der Ausstellung „It's All About Time“ mit dem vielschichtigen Phänomen Zeit sinnlich, emotional und intellektuell auseinanderzusetzen. Ein Jahr ist die Zeit, in der die Erde die Sonne umrundet, die Einheit, in der wir über das Alter sprechen oder über das Vorübergehen der Zeit. Ein Jahr lang unterwarf sich Tehching Hsieh (*1950) der schwindelerregenden Disziplin, pünktlich zu jeder vollen Stunde die Zeitkarte einer Stechuhr zu stempeln und parallel ein Selbstporträt aufzunehmen. Seine legendäre Arbeit „One Year Performance 1980–1981 (Time Clock Piece)“ ist eine der kompromisslosesten Meditationen über Zeit und nimmt die Intensität einer Welt vorweg, die niemals schläft.

Technologische Entwicklungen ermöglichen, unseren Alltag immer effizienter zu gestalten, doch bei vielen Menschen wächst der Eindruck, zunehmend weniger Zeit zu haben und immer seltener im Einklang mit der Zeit zu sein. Vor diesem Hintergrund konzentriert sich die Ausstellung „It's All About Time“ auf sechs raumgreifende Arbeiten internationaler Künstlerinnen und Künstler, die das Vergehen von Zeit sinnlich erlebbar machen und unterschiedliche Dimensionen der Zeiterfahrung ins Bewusstsein rücken. Natürliche Kreisläufe und biologische Rhythmen treffen auf den Takt des Spätkapitalismus, Rituale setzen das lineare Zeitempfinden zugunsten einer ausgedehnten

Gegenwartserfahrung außer Kraft und stehen im Kontrast zum Fortschreiten der Lebenszeit. Die Werke verdeutlichen, dass Zeit mehr ist als eine messbare Größe und sich nicht in Taktung und Effizienz erschöpft, sondern untrennbar mit unserem Erleben verbunden ist. Mit Arbeiten von Jill Baroff, Hans-Peter Feldmann, Rafik Greiss, David Horvitz, Tehching Hsieh, Alicja Kwade.

Ein spannendes Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung. So werden gleich drei ausgewiesene Experten zum Thema zu Dialog-Führungen zu Gast sein. Auch dieses Mal gibt es ein umfangreiches Vermittlungsangebot für alle Altersklassen – von öffentlichen Führungen bis hin zu kreativen Workshops.

**Ute Stuffer ist Direktorin
des Kunstmuseum Ravensburg.**



IT'S ALL ABOUT TIME

Vernissage Fr 10. April, Kunstmuseum Ravensburg, 19 Uhr. Begrüßung: Bürgermeister Dr. Andreas Honikel-Günther. Einführung in die Ausstellung: Ute Stuffer. Vernissage Eintritt frei.

Ausstellungsdauer 11. April bis 19. Juli
Di 14–18 Uhr, Mi bis So 11–18 Uhr, Do 11–19 Uhr,
montags geschlossen, außer feiertags

Infos Instagram @kunstmuseumravensburg
& www.kunstmuseum-ravensburg.de

Bodenseefestival-Artist in Residence Nicolas Altstaedt

Konzert mit dem genialen Freiburger Barockorchester

Von Peter Hellmig

Die Anzahl der Cellokonzerte Haydns war lange umstritten. Von ursprünglich neun ihm zugeschriebenen Werken sind nur zwei überliefert. Das C-Dur-Konzert war bis 1961 verschollen. In Prag wurde eine Stimmenabschrift aufgefunden, die den Cellisten und allen Musikliebhabern dieses wunderbare Konzert schenkte. Nicolas Altstaedt ist nicht nur einer der besten seines Fachs, sondern auch an historischer Aufführung interessiert. So spielt er mit einem Barockbogen das hochvirtuose Meisterwerk Haydns in hohem Tempo. Man muss sagen, das ist nicht nur überzeugend, sondern auch sehr spektakulär und mitreißend. Während Haydns Cellokonzert zum Standardwerk für Cellisten zählt, darf man sich bei Boccherinis Concerto G. 480 auf ein weiteres faszinierendes Werk für Cello freuen, das leider viel zu selten zu hören ist.

Gleiches gilt auch für den Rest des Konzerts, der der Epoche der Klassik gewidmet ist. Auch hier wird mit Mozarts beliebter Prager Sinfonie Bekanntes neben eine Sinfonie von Leopold Koželuh gestellt, die uns wieder einmal daran erinnert, dass es noch viele weitere hervorragende Komponisten neben Mozart und Beethoven gibt. Und wenn es dann noch vom genialen Freiburger Barockorchester gespielt wird, ist das die reine Freude! _____

*Peter Hellmig ist Leiter der Abteilung
Kultur und Tourismus Weingarten.*

→ NICOLAS ALTSTAEDT & FREIBURGER BAROCKORCHESTER

So 3. Mai Kultur- und Kongresszentrum
Oberschwaben, Weingarten, 19.30 Uhr
Einführung mit Christoph Theinert: 19 Uhr

Nicolas Altstaedt, Violoncello
Gottfried von der Goltz, Violine und Leitung

Werke Joseph Haydn: Cellokonzert C-Dur //
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 38
D-Dur „Prager“ // Luigi Boccherini: Concerto
G-Dur für Violoncello und Streichorchester //
Leopold Anton Koželuh: Sinfonie Nr. 3 g-Moll



© Marco Borggreve



LIT WALK: Die Macht der Bilder, die Macht der Wahrheit

Raphaela Edelbauer verbindet Kunst, Philosophie und Gegenwartskritik

Von Johannes M. Gerlitz

Ein Abend, zwei Orte, eine große Frage: Wie entsteht Wirklichkeit? Der LIT WALK mit Raphaela Edelbauer lädt dazu ein, dieser Frage auf doppelte Weise nachzugehen – visuell und literarisch.

Auftakt ist um 18.30 Uhr mit einer Kurzführung im Zeppelin Museum durch die aktuelle Wechselausstellung „Bild und Macht. Zeppelin-Fotografie im Fokus“. Die Schau untersucht, wie Fotografien rund um die Zeppelin-Luftschiffahrt Geschichte nicht nur dokumentieren, sondern Deutungen prägen. Bilder erscheinen hier nicht als neutrale Abbilder, sondern als Instrumente – sie schaffen Narrative, transportieren Ideologien und formen kollektive Erinnerung.

Raphaela Edelbauer



Ab etwa 19.15 Uhr folgt im Kiesel im k42 die Lesung aus Edelbauers Roman „Die echtere Wirklichkeit“. Auch hier steht die Konstruktion von Wahrheit im Zentrum. Im Roman kämpft die philosophische Aktivistengruppe Aletheia gegen Fake News und alternative Fakten – kompromisslos im Anspruch auf absolute Wahrheit. Mit künstlerischen Interventionen will sie die Gesellschaft bekehren. Doch warum gehört eine Sprengstoffexpertin zur Gruppe, wenn Gewalt angeblich keine Option ist? Im Mittelpunkt steht die Erzählerin Byproxy, die sich der Gruppe anschließt und sich ihren Platz hart erarbeitet. Während sie tagsüber putzt und sich abends durch den philosophischen Kanon arbeitet, wachsen Zweifel an ihrer Integrität. Ihre wöchentlichen Besuche bei der Mutter eines verunglückten Mädchens werfen Fragen auf – über Schuld, Aufrichtigkeit und die Unmöglichkeit absoluter Wahrheit.

Was die Ausstellung und der Roman verbindet, ist die Erkenntnis: Wahrheit ist immer auch eine Machtfrage. Beide Formate legen offen, wie sehr unsere Gegenwart von Bildern, Sprache und medialen Erzählungen geprägt ist. In der Zusammenschau entsteht ein vielschichtiger Zugang zur Gegenwart – historisch informiert, philosophisch reflektiert und künstlerisch hinterfragt.

Eine Veranstaltung des Kulturbüro Friedrichshafen in Kooperation mit dem Zeppelin Museum.

Johannes Maria Gerlitz ist Veranstaltungsleiter beim Kulturbüro Friedrichshafen.



LIT WALK AM DO 9. APRIL

18.30 Uhr Kurzführung im Zeppelin Museum Friedrichshafen durch die Ausstellung „Bild und Macht. Zeppelin-Fotografie im Fokus“ (Anmeldung bis 6.4.:

anmeldung@zeppelin-museum.de)

19.15 Uhr Lesung im Kiesel im k42:

Raphaela Edelbauer „Die echtere Wirklichkeit“.



Die Wut, die bleibt

Wenn Fürsorge zerbricht und Töchter das Patriarchat herausfordern

Von Johannes M. Gerlitz

Was geschieht, wenn eine Mutter nicht mehr kann – und nicht mehr will? In „Die Wut, die bleibt“, nach dem gleichnamigen Bestseller von Mareike Fallwickl, wird diese Frage zum Ausgangspunkt eines schonungslosen Theaterabends. Die Badische Landesbühne bringt eine eigene Theaterfassung des Romans auf die Bühne des Bahnhof Fischbach – intensiv, aufrüttelnd und erschreckend aktuell.

Helene, Mutter von drei Kindern, steht beim Abendessen auf, tritt auf den Balkon – und springt. Ohne Vorwarnung, ohne Abschied. Mit einem Schlag bricht das fragile Gefüge der Familie auseinander. Was sie zusammenhielt – Liebe, Fürsorge, emotionale Arbeit – war unsichtbar und selbstverständlich. Erst ihr Fehlen macht deutlich, wie sehr alles auf ihren Schultern lastete.

Der Vater reagiert pragmatisch: Er sucht eine Ersatzmutter. Sarah, Helenes beste Freundin, rückt in die Lücke. Sie unterstützt die Hinterbliebenen, organisiert den Alltag, stellt das eigene Leben zurück. Wie selbstverständlich wird sie in die Familie integriert – eine Entwicklung, die weniger Trost als neue Spannungen bringt. Denn auch das ist Teil des Systems: dass weibliche Fürsorge als unerschöpfliche Ressource gilt.

Lola, die älteste Tochter, erlebt die Trauer anders. In ihr wächst vor allem ein Gefühl – Wut. Wut auf

eine Gesellschaft, die Frauen in Rollen presst, bis sie daran zerbrechen. Wut auf ein Patriarchat, das nicht nur von Männern, sondern auch von Frauen mitgetragen wird. Gemeinsam mit ihrer Freundin Sunny beschließt sie, diese Wut nicht länger zu unterdrücken. Sie wird politisch. Radikal. Unbequem.

Fallwickls Stoff seziiert veraltete Rollenbilder mit chirurgischer Präzision. Die Inszenierung macht daraus ein eindringliches Schauspiel über Care-Arbeit, Erwartungsdruck und weibliche Selbstaufgabe. „Die Wut, die bleibt“ ist kein leiser Abend. Es ist ein Weckruf – und eine Kampfansage an Strukturen, die sich zu lange hinter Tradition und Bequemlichkeit versteckt haben. _____

Johannes Maria Gerlitz ist Veranstaltungsleiter beim Kulturbüro Friedrichshafen.



**BADISCHE LANDESBÜHNE:
DIE WUT, DIE BLEIBT**

Mi 22. & Do 23. April Bahnhof Fischbach,
jeweils 19.30 Uhr

Tickets Kulturbüro Friedrichshafen

TouristInfo Friedrichshafen

www.kulturbuero-friedrichshafen.reservix.de



© artist



© artist



© artist



© E. Evyukhlov

Beim Internationales Violinfestival in Ravensburg:
Stefan Aprodu, Lucilla Rose Mariotti, Ilgin Top, Sophie Branson.

Kalender

01 MI

BALLETT Cinderella Seit über einem Jahrhundert zählt das romantische Märchen von Aschenputtel zu den eindrucksvollsten und musikalisch schönsten Werken des klassischen Balletts. Konzerthaus Ravensburg, 19 Uhr.

02 DO

KONZERT Musikalische Vesper zur Passion mit Motetten Unter anderem von Antonin Tucapsky, Georgius Bárdos und Marc Antonio Ingegneri. Bachchor Ravensburg e.V. unter der Leitung von Reiner Schuhenn. Ev. Stadtkirche Ravensburg, 19 Uhr.

LESUNG Weiße Möwe, gelber Stern Aus der Biografie Helga Beyers. Wieviel Mut braucht es,

Frisch, frei und lebendig – das ist das Artur Rutkevich Quartett bei Jazz am Donnerstag.



um sich als Jugendliche gegen den NS-Staat aufzulehnen. Helga Beyer hat es gewagt – und dafür mit dem Leben bezahlt. Museumsleiterin Friederike Lutz liest aus dem Buch über dieses inspirierende Beispiel jugendlichen Widerstands. Zuvor führt sie durch den Themenraum „Jugend unterm Hakenkreuz“ und zeigt auf, wie sehr die NS-Diktatur die Kinder und Jugendlichen in sämtlichen Lebenswelten verinnahmte und indoktrinierte. Schulmuseum Friedrichshafen, 19 Uhr. Anmeldung unter schulmuseum@friedrichshafen.de.

KONZERT Maxjoseph Steirische Harmonika, Geige, Gitarre und Tuba – Die vier virtuosen Musiker von Maxjoseph weben in ihrer so eigenen Besetzung ein dynamisch und kammermusikalisch höchst feines Geflecht. Und das in einer

In „Die echtere Wirklichkeit“ kämpft eine Aktivistengruppe für die absolute Wahrheit.



derartigen Eleganz und Leichtigkeit, die man im Zusammenhang mit Volksmusik so nicht erwartet hätte. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_2**

JAZZ AM DONNERSTAG

Artur Rutkevich Quartett Artur Rutkevich ist ein aufstrebender Star in der europäischen Jazzszene, bekannt für seine ausdrucksstarken Altsaxophon-Performances und innovativen Kompositionen. Werkstatt im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr. **_3**

04 SA

MUSIKSHOW AUF EIS

Eiskönigin 1 & 2 Eine abenteuerliche Musik-Reise auf dem Eis. Oberschwabenhalle, Ravensburg, 15 Uhr.

EVENT Doxite Zum Auftakt der Eventreihe steht Techno-Größe Felix Kröcher als Headliner auf der Bühne, der seit über 25 Jahren zu den prägenden DJs der Szene zählt. Unterstützung erhält er von Pascal Wüst, Hinz, D/Jana sowie dem Gewinner des Doxite DJ Contests. Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen 21 Uhr.

05 SO

KONZERT Internationales Violinfestival Junger Meister Traditionell gastiert am Oster-

Maxjoseph setzen sich auf eine Weise mit Volksmusik auseinander, die Klischees zusammenfallen lässt.

sonntag das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim unter der Leitung seines Chefdirigenten Douglas Bostock mit preisgekrönten jungen Meistern als Solistinnen und Solisten und einem mitreißenden Programm. Konzerthaus Ravensburg, 19 Uhr (siehe S. 8). **_1**

OSTERKONZERT Musikverein Ailingen
Rotach-Halle Ailingen, 20 Uhr.

FILM Der Sonntagsfilm Filme schauen mit netten Leuten. Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 20 Uhr.

06MO

KONZERT Lobpreiskoncert Gott suchen – begegnen – erleben. Oberschwabenhalle, Ravensburg, 19 Uhr.

08MI

OFFENES ANGEBOT Spielzimmer
Gemeinsam spielen. Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 18 Uhr.

SHOW Sixx Paxx – Temptation Europa-Tour
Oberschwabenhalle, Ravensburg, 20 Uhr.

09DO

LIT WALK Raphaela Edelbauer – Die echte Wirklichkeit Der Roman und die Ausstellung „Bild und Macht“ verbindet eine gemeinsame Fragestellung: Beide setzen sich damit auseinander, wie Wirklichkeit konstruiert wird. Kiesel im k42, 19.15 Uhr. Eintritt frei. Vorab Kurzführung im Zeppelin Museum durch die Ausstellung „Bild und Macht. Zeppelin-Fotografie im Fokus, 18.30 Uhr. Mit Anmeldung: anmeldung@zeppelin-museum.de (siehe S. 16). **_4**



April 2026

Beginn: 20.00 Uhr, Saalöffnung 19.00 Uhr (falls nicht anders angegeben), Bestuhlung je nach Programm

Do 2. April

Maxjoseph



Fr 10. April

The Infamous HER



Sa 11. April

Ludwig Seuss Band



So 12. April 19.00 Uhr!!!

Afel Bocoum Band

Mi 15. April

Patrick Majerle – „Silk Road Mountain Race“

Do 16. April

Symbio



Fr 17. April **ausverkauft!**

Ravensburger Mitsing Ding

Sa 18. April 11.00 Uhr!!!

Hofmusikanten

Sa 18. April 20.00 Uhr!!!

„Oberschwaben rockt“



Do 23. April

The Effect

Fr 24. April

Bluegrass Cash



Sa 25. April

Kai Strauss & The Electric Blues Allstars
Vorprogramm: Tscheky & the Blues Kings



Di 28. April 19.00 Uhr!!!

Let's dance

Do 30. April

Amnesty International
Benefiz mit Minnie's Children



Zehntscheuer Ravensburg, Grüner-Turm-Str. 30,
88212 Ravensburg, Tel. (0751) 2 19 15, info@zehntscheuer-rv.de
www.zehntscheuer-ravensburg.de



1 Das Dunia Dance Theatre verbindet afrikanische und europäische Tanzkultur.



2 Das Konzert lädt das Publikum zu einer emotionalen Reise Richtung Süden der USA ein.

TANZ Dunia Dance Theatre – Making Men Zwischen Tanz und Film, zwischen Europa und Afrika, zwischen Mythos und Männlichkeit – mit „Making Men“ präsentiert das Dunia Dance Theatre ein außergewöhnliches Werk, das Welten nicht trennt, sondern verbindet. Der Abend beginnt mit dem vielfach ausgezeichneten Film von Antoine Panier zur Choreografie. Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr. **_1**

ADONIA-MUSICAL Treffpunkt Brunnen Verstoßen. Verachtet. Ausgegrenzt. Doch inmitten dieser Verzweigung bahnt sich eine unerwartete Begegnung an, bei der die samaritanische Frau keinen blassen Schimmer hat, wer da auf sie wartet. Eine vermeintlich unspektakuläre Unterhaltung, die riesige Veränderung nach sich zieht und das Leben eines ganzen Dorfes grundlegend auf den Kopf stellt.

→ **THEATER Jugendtheatergruppe „Linsentheater“: Im Namen der Ordnung** In der beschaulichen Kleinstadt gerät das gewohnte Miteinander aus den Fugen: Die Tochter des Polizeichefs wird entführt. Für die Polizei beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Als die Lage zunehmend außer Kontrolle gerät, greift die Hauptkommissarin, selbst ein. Ab 12 Jahren. Kulturzentrum Linse, Weingarten, Sa 11.4., 18 Uhr.

70 junge Menschen aus Baden-Württemberg sind als Adonia-Projektchor und Band vereint. Kultur- und Kongresszentrum, Weingarten, 19.30 Uhr. Eintritt frei.

JAZZ AM DONNERSTAG **Lothar Kraft Italy Jazz**

Connection Alljährlich kommt der Kitzlegger Pianist Lothar Kraft mit internationalen Musikfreunden im Jazzport vorbei, um die Freundschaft zum swingenden Groove hochleben zu lassen. Diesmal hat er eine absolute Top-Besetzung aus Italien dabei. Werkstatt im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

10FR

VERNISSAGE It's all about time Kunstmuseum Ravensburg, 18.30 Uhr (siehe S. 14).

TANZ Dunia Dance Theatre – Making Men Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr (siehe 9. April).

KONZERT The Infamous HER „Hula Hoop“, das neue Album von The Infamous HER, wird angekündigt als Soundkreuzung, auf der Blonde genauso anklingen wie Madonna und Shania Twain. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_3**

COMEDY Comedyflash Die Stand Up Comedy Show mit einem Mix aus erfahrenen Profis und den heißesten Newcomern der deutschen Szene. Kulturraum

Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

11SA

LITERARISCHE KOCHSHOW

Wortwörtlich Köstlich Für Johannes Maria Gerlitz und das Publikum geht es kulinarisch und literarisch nach Indonesien. Gast ist diesmal Nurhaina Andi von den Freunden Indonesiens e.V. Gemeinsam tauschen sie sich über Bildungsideale und bessere Lebenschancen in Indonesien aus, die im Roman „Die Regenbogentruppe“ von Andrea Hirata beschrieben werden. Kiesel im k42, Friedrichshafen, 19 Uhr.

KONZERT Jubiläums-Beats

30 Jahre Jugendkapelle Taldorf-Oberzell-Bavendorf. Gemeinsam mit der Jugendkapelle Oberteuringen und der Jugendkapelle „Die Vier“ wurde ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Schussentalhalle Oberzell, 19 Uhr.

→ **THEATER Jugendtheatergruppe „Linsentheater“: Im Namen der Ordnung** Kulturzentrum Linse, Weingarten, 18 Uhr.

THEATER Alte Liebe Wie viel Rost verträgt eine alte Liebe? Eine ganze Menge, glaubt man dem gleichnamigen Theaterstück von Elke Heidenreich. Theater Ravensburg, 20 Uhr.



Sängerin Monique Staffile verfügt über eine unglaublich prägnante Stimme.

KONZERT Ludwig Seuss Band
Pianist und Akkordeonist Ludwig Seuss ist bekannt als langjähriges Mitglied der Spider Murphy Gang. Mit seiner eigenen Band macht er etwas ganz anderes: hier spielt der Münchener klassischen Piano-Boogie, den er mit Jump-Blues und Louisiana-Rock'n'Roll kreuzt. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_2**

SINFONIEKONZERT Junge Sinfonie Köln Gustav Mahlers Symphonie Nr. 1. Damit steht ein Werk auf dem Programm, das mit höchsten technischen und musikalischen Anforderungen jedes Orchester an seine Grenzen führt. Flankiert wird dieses epische symphonische Drama abwechselungsreich von dem freudestrahlenden zweiten Flötenkonzert von Mozart und von Orchestergründer Günther Hässys temperamentvoller Komposition „El Vito“. Zu Beginn lässt die JSK einen leidenschaftlichen Feuersturm durch den Kirchenraum toben, bevor Agnieszka Kocyba mit einmalig farbenreichem Ton und Virtuosität das Solokonzert vibrieren lässt. Liebfrauenkirche Ravensburg, 18 Uhr. Eintritt frei.

INFOTAINMENT Lydia Benecke Die Kriminalpsychologie des Serienmordes. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19 Uhr.

KONZERT Funkhaus Die zehnköpfige Funk- und Soulband spannt einen Bogen von zeitlosen

Klassikern bis zu aktuellen Hits durch mehrere Jahrzehnte Funk- und Soulgeschichte – immer mit einem Ziel: das Publikum zum Tanzen zu bringen. Mikado Genussraum, Friedrichshafen, 20 Uhr.

PARTY Oldie-Party mit DJ 6tyfour Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

12SO

KONZERT Earthquake – Inji Hasanli, Klavier Die junge aserbaidische Pianistin Inji Hasanli kann bereits etliche Erfolge bei internationalen Wettbewerben vorweisen. So gewann sie u.a. 2024 den 1. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb Béla Bartók in Graz. Kiesel im k42, Friedrichshafen, 11 Uhr. **_4**

Die Pianistin Inji Hasanli gastiert in der beliebten Reihe „Earthquake“.



FÜHRUNGEN

RAVENSBURG

Ravensburger Stadtgeschichte

Start: Tourist Information, Sa 11 Uhr sowie 1., 6. & 8.4., 14 Uhr.

Kulinarische StadtGänge

Start: Holzskulptur Klaus Prior, Marktstraße, 22.4., 18 Uhr.

Ravensburger Hexenwahn

Start: Liebfrauenkirche, 30.4., 15 Uhr.

Stadt-Schau-Spiel Die Türmerin

Start: Liebfrauenkirche, 3.4., 17 Uhr, 6. & 11.4., 15 Uhr.

Ravensburger Marktgenuss

Start: Tourist Information, 18.4., 9 Uhr.

Turmbesteigung Blaserturnm

Sa 11–16 Uhr & Mo 12–16 Uhr. In den Ferien Baden-Württemberg zusätzlich Mi bis Fr 12–16 Uhr.

Blaue TurmStunde Start: Blaserturnm, Fr 19.30 Uhr.

FRIEDRICHSHAFEN

Führung durch die Zeppelin-stadt Start: Tourist-Information Friedrichshafen. Sa 10 Uhr.

Mit dem Mönch durch die Schlosskirche inklusive Weinprobe. Start: Vor der Schlosskirche, 17.4., 16 Uhr.

Wildkräuterführung am Königsweg Start: Vor der Schlosskirche, 24.4., 16 Uhr.

Geführte Fahrradtour Auf den Spuren der Luftwaffenhelfer des 2. Weltkrieges. Start: VHS, Charlottenstr. 12, 25.4., 14 Uhr.

WEINGARTEN

Wildpflanzenführung Was grünt denn da? Start: Infotafel Kreuzberg, 3.4., 15 Uhr.

Führung mit Verkostung Bärlauch & Co. – die Kraftpakete im Frühling. Start: Infotafel Kreuzberg, 10.4., 17 Uhr.

Führung Barockerleben

Start: Tourist-Information Weingarten, 11.4., 16 Uhr.



1 Die Afel Bocoum Band bringt Wüsten-Blues aus Mali in die Zehntscheuer.



2 „Das Paket“ ist ein Thriller von Sebastian Fitzek, der für die Bühne des Berliner Kriminal Theaters inszeniert wurde.

THEATER **Jugendtheatergruppe „Linsentheater“: Im Namen der Ordnung**

Kulturzentrum Linse, Weingarten, 18 Uhr (siehe 11. April).

KONZERT **Afel Bocoum Band**

Der gefeierte Sänger und Gitarrist Afel Bocoum war einer der ersten Musiker, der traditionelle Musik mit den neuen Klängen in Verbindung brachte, die im Laufe des 20. Jahrhunderts aus der ganzen Welt kamen. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_1**

15MI

OFFENES ANGEBOT

Musikzimmer – Jam-Session

Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 19 Uhr.

Tabea Zimmermann reizt es, im Spiel alle klanglichen Nuancen auszukosten.



5

LESUNG **Rainer Maria Rilke oder Das offene Leben**

Lesung zum 150. Geburtstag mit Prof. Sandra Richter, Literaturwissenschaftlerin und Direktorin des Deutschen Literaturarchivs Marbach. Offen sein und schreiben, mehr wollte Rilke nicht: ein bescheidener und zugleich anspruchsvoller Wunsch. Volkshochschule Ravensburg, Gartenstr. 33, 19 Uhr.

THEATER **Das Paket**

Psychothriller von Sebastian Fitzek. Mit dem Berliner Kriminal Theater. Die lebenslustige Psychologin Emma wird nach einem Fachkongress in ihrem Hotelzimmer betäubt und vergewaltigt. Als Trophäe schneidet ihr Peiniger ihre Haare ab – genauso wie der berühmte Serienmörder, den die Polizei seit Wochen mit Hochdruck sucht. Aus der selbstbewussten Frau wird ein zitterndes, panisches Seelenwrack. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 9). **_2**

BILDVORTRAG

Patrick Majerle – Silk Road

Mountain Race Die ultimative Herausforderung: 2.000 Kilometer und 30.000 Höhenmeter durch die abgelegenen Gebirge Kirgisistans. Kaum Infrastruktur, kaum Verpflegung – und zugleich eine Landschaft von überwältigender Schönheit. Und das alles auf dem Mountainbike. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr.

16DO

TREFFEN **Gemeinsam statt einsam: Kinonachmittag**

Das beste Mittel gegen Einsamkeit ist unter Menschen zu gehen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Gezeigt wird der französische Film „Mrs. Harris und ein Kleid von Dior“. Im Anschluss an die Filmvorführung sind alle Besucherinnen und Besucher eingeladen, sich in entspannter Atmosphäre über den Film und vieles mehr auszutauschen. Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 17.30 Uhr.

OPEN HOUSE **Leni ... muss**

fort Filmvorführung und Gespräch mit Regisseur Leo Hiemer. Der Film erzählt die wahre Geschichte des jüdischen Mädchens Leni (mit realem Namen Gabriele Schwarz), das bei einem Bauern auf einem Einödhof im Westallgäu untergebracht, 1943 aber im KZ Auschwitz ermordet wird. Zeppelin Museum, Friedrichshafen, 18 Uhr. Eintritt frei.

LESUNG **Katrin Seglitz**

„Mein Leben mit ihr“ Ein Auto-unfall wird für Judith Laub zum Auslöser für die Frage, ob sie ihr Leben fest genug hält. In Rückblenden sucht sie nach Antworten. Wirtschaftsmuseum Ravensburg, Vortragsraum, 19 Uhr.

CINEPHILO **Die treibende Kraft**

Filmgespräch mit Regisseur Klaus Peter Karger über Leben und



3

Chouchane Siranossian spielt mit ihrer Schwester Astrig in Weingarten.



4

Symbio gilt als eines der spannendsten Projekte der skandinavischen Folk- und Weltmusik-Szene.

Werk der Bildenden Künstlerin Angelika Nain. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19 Uhr.

KONZERT Chouchane und Astrig Siranossian & Bodensee Philharmonie Die Schwestern spielen u.a. das Doppelkonzert von Johannes Brahms, das nicht nur virtuose Anforderungen an die Soloparts stellt, sondern auch gestalterisch viel von den Interpreten abverlangt. Kultur- und Kongresszentrum, Weingarten, 19.30 Uhr (siehe S. 10). **_3**

KONZERT Stuttgarter Kammerorchester & Tabea Zimmermann, Viola Das Programm, das Tabea Zimmermann für das Stuttgarter Kammerorchester eronnen hat, leuchtet jeden Winkel im Kosmos des Streicherklangs aus: kraftvoll bei Bartók, schillernd bei Bacewicz, zeitlos schwebend bei Schnittke. Einführung um 18.45 Uhr. Konzerthaus Ravensburg, 19.30 Uhr (siehe S. 13). **_5**

KONZERT Symbio Die musikalische Welt der skandinavischen Folk-Band ist hypnotisierend, dicht und weit. Ihr neuestes Album „Endeavour“ ist ein Klanggemälde mit ergreifenden Melodien, verträumten Klanglandschaften und hypnotischen Beats. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_4**

JAZZ AM DONNERSTAG Jörg Enz Trio Das Trio steht für den Sound der legendären Hammond-Organ-Trios. Werkstatt

Städtische Galerie Fähre in Bad Saulgau feiert bis 7. Juni zwei große Soloauftritte



Margret Hopp, Couvent de Saint-Marie de La Tourette, 2013, 140 x 170 cm



Christofer Kochs, Belichtung des Jetzt 2025, Öl auf Leinwand 50 x 40 cm

Im Zentrum der Schau mit dem erhellenden Titel „Belichtung des Jetzt“ über die Präsenz und das Verschwinden der Figur sind in den Galerieräumen rund 50 Bilder, Skulpturen, Zeichnungen und Filme des in Augsburg lebenden Künstlers Christofer Kochs (*1969) aus den letzten zwanzig Jahren zu erleben. Keine Erzählung, keine Nostalgie – oder anders gesagt: Offenheit und Poesie, schwebende Zustände und leise Exzentrik machen das in verschiedenen Gattungen sich offenbarende Werk des Malers, Bildhauers, Filmemachers, Musikers und Songschreibers, der in Bad Saulgau seine erste Einzelausstellung präsentiert, global kulturell lesbar. Im Kreuzgang werden parallel und passend prägnante fotografische Werkserien der renommierten, in Leipzig lebenden Fotografin Margret Hoppe (* 1981) und Timm Rautert-Schülerin aus den Serien „Rues de Paris“ (2005), „Après une Architecture“ (2013) und „Cotton and Capital“ (2015) vorgestellt. Beide Künstler reisen zu inspirierenden Künstlergesprächen an – Kochs am Sonntag, 19. April um 17 Uhr und Hoppe am Sonntag, 17. Mai um 17 Uhr. Öffnungszeiten: Di – So, 14 Uhr bis 17 Uhr.

IMPRESSUM

Stadtlandsee // Kulturmagazin
der Städte Friedrichshafen,
Ravensburg, Weingarten

Herausgeber

Kulturämter der Städte
Ravensburg, Weingarten,
Friedrichshafen

© Die Herausgeber, für namentlich
gekennzeichnete Beiträge die
Autoren. Alle Angaben ohne
Gewähr.

Redaktionsadressen

stadtlandsee@ravensburg.de
www.ravensburg.de/
stadtlandsee

Kulturamt Ravensburg

Tel. 0751/82 2601
www.ravensburg.de/kultur

Kultur und Tourismus Weingarten

Tel. 0751/405 232
www.stadt-weingarten.de

Kulturbüro Friedrichshafen

Tel. 07541/203 533 00
www.kulturbüro.friedrichshafen.de

Redaktion

Sabine Arnegger (verantwortlich)
Dr. Peter Hellmig
Julia Bögelein
Christine Brugger
Christina Schwarz
Kostadinka Malakova
Kathrin Lillian Staffler
Dr. Johannes M. Gerlitz

Gestaltung

Regine Schröder
www.regine-schroeder.de

Anzeigen

Szene Kultur
Thomas Reiner
Tel 07522 / 79 50-33
tr@szene-kultur.de

Druck

Druckhaus Müller, Langenargen

Auflage

6000 Stück

Redaktionsschluss

Am 1. des Vormonats

Titelfotos

Chouchane Siranossian
© Nicolai Lund
James Ehnes © B. Ealovega
Tabea Zimmermann © Marco
Borggreve



Die Hofmusikanten kommen zu einem Frühschoppen voller schöner Melodien,
tänzerischer Rhythmen und echter musikalischer Handwerkskunst.

im Kulturhaus Caserne,
Friedrichshafen, 20 Uhr.

KONZERT Michael Schulte

& Band Mit der „Sanfte Töne,
besondere Orte“-Tour 2026 spielt
Schulte eine exklusive Akustiktour
in ausgesuchten Locations und
bringt mit seiner Band seine
Songs in bisher nie dagewesener
Weise auf die Bühne: Stripped
down, auf ihre pure Essenz
destilliert und auf mitreißende Art
neu arrangiert, verwandeln sich
die millionenfach gestreamten
Hits in Unplugged-Kleinode.
Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichs-
hafen, 20 Uhr.

17FR

FILMKONZERT Metropolis Live

Antonio Bras begleitet den
Stummfilmklassiker von Fritz
Lang mit dem eigenen Sound-
track. Kulturraum Casino im
Kulturhaus Caserne, Friedrichs-
hafen, 19.30 Uhr.

THEATER Frida – Viva la Vida

Die junge Schauspielerin Vivienne
Causemann nähert sich in einem
aus Selbstzeugnissen montierten
Monolog der Künstlerin Frida
Kahlo – in einem abstrakten
Atelierraum an – so weiß wie ein
unbeschriebenes Blatt Papier.
Theater Ravensburg, 20 Uhr
(siehe S. 6). **_2**

MUSIK Ravensburger Mitsing

Ding Ein ausgelassener,
stimmungsvoller und lebendiger
Sing-Spaß für alle. Mitsingen der

Gäste erfordert keinerlei Vorerfah-
rung. Zehntscheuer Ravensburg,
20 Uhr.

SHOW Cornamusa World of

Pipe Rock and Irish Dance
entführt Euch ins Jahr 1714:
England steht vor einem Wende-
punkt, Schottland und Irland
träumen von Freiheit. Und mitten
darin Isla – stumm geboren,
doch ihr Tanz spricht lauter als
Worte. Graf-Zeppelin-Haus
Friedrichshafen, 20 Uhr.

PARTY Wave Indie Night

Werkstatt im Kulturhaus Caserne,
Friedrichshafen, 21 Uhr.

18SA

KONZERT Hofmusikanten

Traditionelle Blasmusik aus dem
deutschen Sprachraum – mal
beschwingt, mal gefühlvoll und
dabei stets mitreißend. Zehnt-
scheuer Ravensburg, 11 Uhr.
Eintritt frei, Spenden erbeten. **_1**

MUSIK-SHOW Magical Dreams

auf dem Eis Eine Kombination
aus Solisten der Musicalszone
und atemberaubenden Eiskunst-
läufern. Graf-Zeppelin-Haus,
Friedrichshafen, 17 Uhr.

THEATER Jugendtheater-

**gruppe „Linsentheater“:
Im Namen der Ordnung**

Kulturzentrum Linse, Weingarten,
18 Uhr (siehe 11. April).



2 „Frida – Viva la Vida“ ist eine berührende Lebensgeschichte und ein beeindruckendes Solostück.



3 Im Mittelpunkt der Lesung mit Live-Musik steht die Musik-Szene in Ravensburg.

KONZERT **Movie-Songs**

Filmmusik aus über 50 Jahren Filmgeschichte: Chor Klangvoll der Chorgemeinschaft Liederkrantz Ailingen und das Orchester „Just Sax & Friends“ von der Musikschule Meckenbeuren. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 18.30 Uhr.

KONZERT **Blues-Rock-Nacht**

Bei Sebastian Dracu mit Band dürfen sich Fans auf authentische, handgemachte Musik freuen. Figurentheater Ravensburg, 19.30 Uhr.

IMPROTHEATER

Utopia. Premiere: Kampf der Geschlechter Das Impro-Match. Zum ersten Mal wird in Friedrichshafen ein Frauen-Team gegen ein Männer-Team im theatralen Wettstreit um die Gunst des Publikums antreten. Werkstatt im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

THEATER **Frida – Viva la Vida**

Monolog von Leopold Huber. Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe S. 6).

COMEDY **Aurel Mertz. Nobody**

Alpha Drift Irgendwann im Leben steht jeder Nobody vor der Frage, ob er ein niemand bleiben möchte oder sich zum Alpha radikalisiert. Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

LESUNG **Oberschwaben rockt!**

Mit Dieter Löffler und Peter Fischer. Der Abend verspricht

Erinnerungen an die beliebtesten Tanzkapellen und Bands in Oberschwaben und am Bodensee und entführt das Publikum zurück in eine Zeit, als man samstags noch „auf den Tanz“ ging. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von den „Newbeat“. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_3**

19so

SINFONIEKONZERT

Landesjugendorchester Baden-Württemberg Das Auswahlorchester der besten jungen Musikerinnen und Musiker des Landes zwischen 13 und 20 Jahren lädt zu einem Konzertabend ein, der musikalische Reife und jugendliche Frische auf besondere Weise verbindet. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 17 Uhr.

OFFENES ANGEBOT

Ecstatic Dance Freier Tanz. Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 18 Uhr.

THEATER Jugendtheatergruppe „Linsentheater“: Im Namen der Ordnung Kulturzentrum Linse, Weingarten, 18 Uhr (siehe 11. April).

20MO

ARTNIGHT Struktur abstrakt Ginn Hotel, Ravensburg, 19 Uhr.

VERNISSAGE Susanne Kiebler „Rachel, Caspar F. und ich“

Kreissparkasse Ravensburg, Meersburger Str. 1, 19 Uhr.

KONZERT Vancouver Symphony Orchestra. James Ehnes, Violine, Otto Tausk, Leitung Ein Orchester dieses Kalibers in Friedrichshafen zu erleben, ist ein besonderes Ereignis. Das Vancouver Symphony Orchestra (VSO), drittgrößtes Orchester Kanadas und kulturelles Aushängeschild der Westküste, ist einer der wenigen Klangkörper weltweit mit eigener Musikschule. Mit auf der Bühne steht der kanadische Geiger James Ehnes: zwei Grammys, drei Gramophone Awards, zwölf Juno Awards – und ein Ton, der Klarheit, Tiefe und poetische Präzision vereint. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 7). **_4**

James Ehnes erfüllt die Konzertsäle mit seinem intensiven Spiel und dem Klang seiner Marsick-Stradivari.





1 „Die Wut, die bleibt“ erzählt von weiblichem Empowerment.

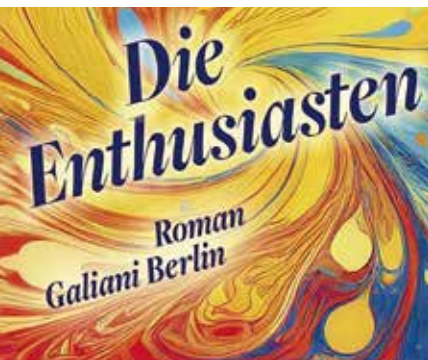


2 The Effect ist Power-Trio, Klangforschung und Adrenalinrausch in einem.

21 DI

LESUNG Unter Verrückten sagt man du Mit anschließendem Autorinnengespräch mit Lea De Gregorio und Raoul Borbé. Theater Ravensburg, 19 Uhr.

TRIBUTE-SHOW One Moment In Time. The Whitney Houston Story Die Ikone der Pop-Musik gewürdigt in einer einzigartigen Live-Performance. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19.30 Uhr.



→ **LESUNG Markus Orths „Die Enthusiasten“** Ein erzählerisches Feuerwerk über eine ziemlich besondere Familie, bei der Bücherplateaus von der Decke hängen und in den Geschichten zum Leben erweckt werden. Und über drei Geschwister, die eine innige Liebe verbindet und ein großer Verlust. RavensBuch, Ravensburg, 22.4., 19.30 Uhr.

GESCHICHTSTREFF Die Firma Hüni Der älteste noch existierende Familienbetrieb in Friedrichshafen. Mit Alexa Hüni. Gemeindehaus Berg-Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

22 MI

→ **LESUNG Markus Orths „Die Enthusiasten“** Der Roman ist eine Explosion des Erzählens, die keine Verrücktheit auslöst. RavensBuch, Ravensburg, 19.30 Uhr.

THEATER Die Wut, die bleibt Mareike Fallwicks Stück zeigt schonungslos die Ansprüche der Gesellschaft an die Frauen: die ungesehene Care-Arbeit, die fortwährende Überschreitung der Belastungsgrenzen, es zeigt die Rollenbilder und Widersprüche im Leben. Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr (siehe S. 17). **_1**

23 DO

LESUNG Christa Ludwig „Signoretta rechtes Auge“ Christa Ludwig erzählt, wie ein Kind durch das Zusammenleben mit einem pädophilen Vater einen Schaden erleidet. Und wie ein Mann versucht, sein Kind vor sich zu schützen. Wirtschaftsmuseum Ravensburg, Vortragsraum, 19 Uhr.

THEATER Die Wut, die bleibt Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr (siehe S. 17).

KONZERT The Effect feat. Henrik Linder Gitarrist Carl Mörner Ringström, Drummer Jonathan Lundberg und Bass-Star Henrik Linder bilden ein hochenergetisches Jazz-Fusiontrio: Seit 2013 begeistern die Schweden als The Effect mit kraftvollen Grooves, komplexen Rhythmen und griffigen Melodien Clubs und Festivals in Skandinavien und im Baltikum. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_2**

JAZZ AM DONNERSTAG Björn Lücker Aquarius Ensemble Ein Schlüssellockblick in die Berliner Avantgarde-szene mit einigen derer prominentesten Vertreter. Werkstatt im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr

24 FR

MUSEUMSFREITAG Für nur 1 Euro ins Museum Kunstmuseum Ravensburg und Museum Humpis-Quartier, 11 Uhr.

MARKT Streetfood Markt Uferpromenade, Friedrichshafen, 12–22 Uhr. Bis 26. April.

PHILOSOPHISCH-LITERARISCHE SALON-NACHT Im blauen Sessel Lesungen und Vorträge zum Thema „Haltung“, unter anderem mit Stefan Bollmann, Susanne Gregor, Nadiia Khatymlianska, Steffen Nowak, Ole Nymoen,



Johnny Cash wäre sicher stolz auf Bluegrass Cash und Kikki Géron gewesen.



„Surfen durch die Wechseljahre“ ist ein Abend voller Hitze, Herbst und Rock'n'roll. Jetzt noch heißer!

Angelika Overath, Christian Uhle, Charlotte Wiedemann. Schwörssaal, Museum Humpis-Quartier und Salons in der Marktstraße, ab 18.30 Uhr (siehe S. 4).

GESCHICHTSKINO **Das Wikipedia-Versprechen** Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der freien Enzyklopädie. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19.30 Uhr.

KONZERT **Bluegrass Cash & Kikki Géron** Bluegrass Cash sind die wohl weltweit erste Bluegrass-Band, die die Songs und den Stil der Legende Johnny Cash im Bluegrass-Format präsentieren. Sängerin Kikki Géron übernimmt zudem den Part von June Carter Cash. So teilt die Band ihre Freude am Spielen mit dem Publikum und nimmt es mit auf eine gemeinsame Reise durch das Repertoire von Johnny Cash. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_3**

COMEDY **Joe Di Nardo. Comedy al Dente** Joe Di Nardo – der Mann, der auf sozialen Medien mit seinen charmanten Italo-Kellner Sketches für Aufsehen sorgt, ist auch live ein Comedian al dente. Bahnhof Fischbach, 20 Uhr.

KONZERT **Max Raabe & Palast Orchester** Im Konzertprogramm „Hummel streicheln“ haben Max Raabe & Palast Orchester tierischen Spaß, beliebte „Raabe-Pop“ – Hits mit zeitlosen

Original-Titeln der 1920er/30er-Jahre wie „Heute Nacht oder nie“ oder „Wenn die Elisabeth“ zu verbinden. Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, 20 Uhr.

THEATER **Surfen durch die Wechseljahre 2.0.** Die Sängerin Sabine Essich und die Schauspielerin Jutta Klawuhn nehmen sich in ihrem Programm der „Wechseljahre“ an und machen sich einen Spaß daraus: witzige, freche und nachdenklich-komische Lieder und Texte rund ums Klimakterium. Theater Ravensburg, 20 Uhr. **_4**

SCIENCE SLAM **Wissenschaft in 10 min** Forschende bringen ihre Erkenntnisse unterhaltsam auf die Bühne. Kulturraum Casino im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20.30 Uhr.

Fola Dada ist ebenfalls wie Nina Simone eine großartige Soul- und Jazzsängerin.



25 SA

KONZERT **Die Nina Simone Story feat. Fola Dada** Gemeinsam mit Moderatorin Katharina Eickhoff (SWR2) und den namhaften Jazzmusiker Florian Dohrmann, Ulf Kleiner, Felix Schrack und Cristoph Neuhaus widmen sie diesen Abend der „Highpriestess of Jazz“ Nina Simone. Konzerthaus Ravensburg, 19.30 Uhr. **_5**

KONZERT **Voice Affair** Eine Combo mit Piano, Drums, Saxofon und Bass begleitet den Chor. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19.30 Uhr.

KARTEN-VORVERKAUF

WEINGARTEN

Tourist Information
Mo bis Fr 9.30 – 13 Uhr
Di bis Fr 14 – 16 Uhr
Tel. 0751/405 232

RAVENSBURG

Tourist Information
April bis Dezember
Mo bis Fr 10 – 17 Uhr
Sa (ganzjährig) 9.30 – 13 Uhr
Tel. 0751/82 2828

FRIEDRICHSHAFEN

Kulturbüro
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr
Do 8 – 13 Uhr & 14 – 16 Uhr
Tel. 07541/203 533 33

www.reservix.de



1 Ein Wasserfall, ein waghalsiger Plan, und zwei exzentrische Männer – „Smith & Wesson“ im Theater Ravensburg.

KONZERT Hagen Quartett

Kaum ein Streichquartett hat über Jahrzehnte hinweg so kontinuierlich Maßstäbe gesetzt wie das Hagen Quartett. In diesem Programm erleben wir gleich drei Meisterwerke der Quartettliteratur: Beethovens leidenschaftliches Streichquartett op. 95, Weberns jugendlich-lyrischen Langsamen Satz und Schuberts innig-schwebende „Rosamunde“ – interpretiert von einem Ensemble, das zum Kulturgut geworden ist. Graf-Zepelin-Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 11). **_5**

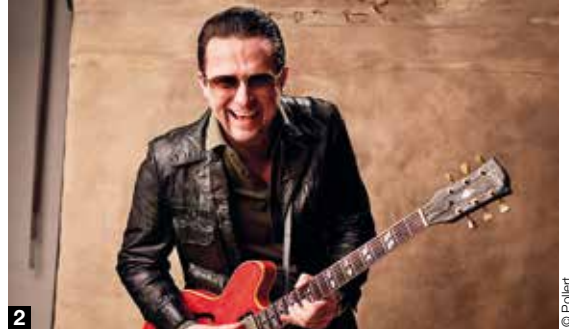
THEATER Smith & Wesson

Alessandro Bariccos Stück handelt ebenso wie seine „Legende vom Ozeanpianisten“ von der Angst und der Sehnsucht, den Sprung ins Unbekannte zu wagen. Von Träumen, Zufällen, und der Frage, was wir riskieren, um Spuren zu hinterlassen. Theater Ravensburg, 20 Uhr. **_1**

Nach mehr als 40 Ensemble-Jahren bestreitet das Hagen-Quartett nun seine letzte Saison.



5



2 Der Blues ist längst eine globale Kunstform – Kai Strauss lebt sie voller Kraft und Originalität.

COMEDY Guido Cantz

„komischen Zeiten“ Die Frage ist: Kann man diesen komischen Zeiten auch lustige Seiten abgewinnen? Bahnhof Fischbach, 20 Uhr.

KONZERT Kai Strauss & The Electric Blues-Allstars

Support: Tscheky & the Blues Kings. Seit seinem Start 1995 hat sich Strauss als Musiker voller Kraft und Originalität erwiesen. Vorneweg sorgen Tscheky & the Blues Kings als Vertreter der nächsten Bluesgeneration mit Texas Blues'n'Rock für einen fetten Start in den Abend. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_2**

26so

KONZERT KonzertChor Ravensburg & Carolina Danise (Piano) Der KonzertChor Ravensburg macht sich auf zum Broadway mit Musical-Highlights

auf dem Programm. Leitung: Hans Georg Hinderberger. Aula der PH Weingarten, 18 Uhr (siehe S. 12).

28DI

TANZ UND HOCK Let's dance Mit DJ Olly. Zehntscheuer Ravensburg, 19 Uhr.

29MI

MUSIKKABARETT Matthias Ningel – Harmonie Menschenfeinde, Terroristen, Extremisten – sie alle haben offensichtlich ein Problem mit Musik. Auch der allgegenwärtige Rechtsruck ist nicht nur furchteinflößend, sondern auch wahnsinnig un-musikalisch. Das jedenfalls findet Matthias Ningel. In „Harmonie“ geht es für den intellektuellen

Mit Gesang, Klavier und Synthesizer überträgt Matthias Ningel gesellschaftliche Phänomene in Musik.



6



(R)Evolution zeigt die Gefahren von Digitaldiktaturen auf und wie wenig Selbstbestimmung darin zählt.



Das Mutter-Sohn-Duo verbindet ein gemeinsamer Hintergrund musikalischer Traditionen.

Musik-Clown darum ums Ganze. Ums ganz große Ganze. Um die Harmonie in Musik und Gesellschaft. Bahnhof Fischbach, 18 Uhr. **_6**

THEATER (R)Evolution

Die vermeintlich ferne Zukunftsmusik rückt hier ganz nah – von der Utopie zur Dystopie an nur einem Abend. Aufklärend, bewusstseinserschaffend und extrem spannend. Von Yael Ronen und Dimitrij Schaad. Inspiriert von Yuval Noah Harari. Konzerthaus Ravensburg, 19.30 Uhr (siehe S. 6). **_3**

OFFENE JAM-SESSION

Mit Natascha Flamisch

Mikado Genusraum, Friedrichshafen, 20 Uhr.

30DO

KONZERT Filmmusik: Der Herr der Ringe & Der Hobbit Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 16 Uhr.

LANGE NACHT DER MUSIK

Seequenz-Festival Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, ab 17 Uhr.

LESUNG Felicitas Andresen „Sex mit Hermann Hesse“

Hermann Hesse hat für jede seiner drei Frauen ein Märchen geschrieben, Felicitas Andresen schreibt eins für ihn. Für ihre witzig-schrägen Annäherungsversuche an Hesse hat die Autorin den Thaddäus-Troll-Preis und

den Singener Kulturpreis erhalten. Wirtschaftsmuseum Ravensburg, Vortragsraum, 19 Uhr.

JAZZ AM DONNERSTAG

Night Talk/Jazz-Quartett

Werkstatt im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

LITERARISCHES DEBÜT

Sophia Merwald „Sperrgut“

Das Lusthansa ist ein Haus, das atmet. Es erzählt von einer Familie, die weder Zeit noch Orte trennen. Kindheit existiert neben Adoleszenz, Lust neben Kummer. Kristalloma ist die Hausherrin dieser Gemeinschaft. Moderation Annalena Ehrlicher. Café Charlie's, Ravensburg, 19 Uhr.

CINEPHILO Sexualität &

Behinderung Gezeigt wird die 85-minütige Filmreihe „Alles Liebe“. Produziert wurde diese mit Menschen mit Beeinträchtigung und thematisiert deren Fragen rund um Liebe, Sexualität und Partnerschaft. Die sexualpädagogische Beratungsstelle der Zieglerschen „Hand aufs Herz“ lädt zu diesem Film- und Gesprächsabend ein. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19.30 Uhr.

THEATER Bandscheibenvorfall

Premiere des Theaterclub 4. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

KONZERT Amnesty International Benefiz mit Minnie's Children Minnie's Children sind Sängerin Lib Briscoe und Alex

Williams als Gitarrist und Sänger: Jazz, Blues, verschiedenen populären Formen, Musicals sowie Motown und Phillysound. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_4**

KONZERT Powerage AC/DC Tribute Band. Bahnhof Fischbach, 20 Uhr. **_7**

KONZERT The Music of Hans Zimmer & Others Die symphonische Welt von Hans Zimmer mit Musik aus James Bond, Der König der Löwen, Fluch der Karibik, Gladiator, The Dark Knight, Inception, Interstellar, Top Gun, Dune und mehr! Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 20 Uhr.

Powerage liefern eine Wahnsinns-Show und rocken den Bahnhof Fischbach.





1

Müheles wechselt der Film zwischen Komödie und Drama und ist damit ebenso unterhaltsam wie tiefgründig.



2

Mit No Other Choice präsentiert Park Chan-wook eine bitterböse, präzise inszenierte Satire.

Kino-Tipps

WEINGARTEN

Kulturzentrum Linse

Spielzeiten der Filme unter

www.kulturzentrum-linse.de

Un Poeta Oscars Restrepos Besessenheit von der Poesie hat ihm bislang keinen Ruhm gebracht. Er ist zum lebenden Klischee des erfolglosen Dichters geworden, launisch, oft betrunken und ständig pleite. Als er Yurlady begegnet – ein Teenager aus der sozialen Unterschicht mit erstaunlichem Talent – keimt ein Funken Licht in seinem Schattendasein auf. **_1**

Romería – Das Tagebuch meiner Mutter Marina ist nach dem frühen Tod ihrer Eltern bei der Familie ihrer Mutter in Katalonien aufgewachsen. Weil sie Dokumente für einen Stipendienantrag benötigt, reist sie zur Familie ihres Vaters, die sie nie kennengelernt hat. Marina taucht ein in eine verwirrende, schwirrende Welt voller neuer Tanten, Onkeln, Cousins und Geschichten, die auf seltsame Weise von dem abweichen, was sie zu wissen glaubte.

Sicario Der Drogenkrieg beherrscht seit Jahren den Grenzbereich zwischen Arizona und Mexiko. Nachdem die idealistische FBI-Agentin Kate Macer im Geheimversteck eines Drogenkartells einen grausamen Fund macht, meldet sie sich zu

einer internationalen Task-Force, um Jagd auf die Drahtzieher zu machen. Ihr erster Einsatz führt Kate direkt in das umkämpfte Grenzgebiet.

FRIEDRICHSHAFEN

Cinéma 17 im

Karl-Maybach-Gymnasium

Silent Friend Im Herzen des Botanischen Gartens der alten Universitätsstadt Marburg steht ein Ginkgobaum, majestätisch, still, ein Zeuge der Zeit. Über mehr als ein Jahrhundert hinweg beobachtet er drei Menschen in sehr unterschiedlichen Epochen, die alle versuchen, sich selbst und die Welt um sie herum zu verstehen. 1908 entdeckt die erste Studentin der Universität, fasziniert von der noch jungen Kunst der Fotografie, durch ihre Kamera neue Muster der Wirklichkeit. 1972 beginnt ein junger Mann, durch die stille Betrachtung einer Geranie seinen Platz im Leben zu hinterfragen. Und 2020 wagt ein Neurowissenschaftler aus Hongkong ein wissenschaftliches Experiment mit dem Baum, auf der Suche nach tieferer Erkenntnis über menschliches Bewusstsein. 10., 12.–13.4., 20 Uhr,

Astrid Lindgren – Die Menschheit hat den Verstand verloren

Basierend auf Lindgrens persönlichen Kriegstagebüchern aus den Jahren 1939–1945, die erst 2015 veröffentlicht wurden,

entfaltet der Film ein tief berührendes Porträt. Zwischen dokumentarischen Aufnahmen und szenischen Rückblenden kommen ihre Tochter Karin Nyman, Enkelin Annika Lindgren und Urenkel Johan Palmberg zu Wort und zeichnen das intime Bild einer Frau, die ihr Leben lang für Mitmenschlichkeit, Frieden und Gleichberechtigung kämpfte. 17., 19.–20.4., 20 Uhr.

No Other Choice Man-su hat alles, was man braucht: einen sicheren Job, ein eigenes Haus, eine Familie und genug Zeit für sein geliebtes Bonsai-Hobby. Doch eines Tages wird sein Arbeitsplatz durch künstliche Intelligenz ersetzt. Die Suche nach einem neuen Job endet immer wieder im Nichts. Dann beginnt er, seine Konkurrenz auf äußerst ungewöhnliche Weise auszuschalten. Schritt für Schritt verliert er dabei nicht nur seine Sicherheiten, sondern auch seine moralischen Grenzen. 24., 26.–27.4., 20 Uhr. **_2**

WEINGARTEN

Kulturzentrum Linse

www.kulturzentrum-linse.de

FRIEDRICHSHAFEN

Cinéma 17 im

Karl-Maybach-Gymnasium

www.kulturhaus-caserne.de

Ticketwünsche per mail
an ticket@hoftheater.org
oder unter www.hoftheater.org

- Do 02.04. Wildbakers** | Völlig verbacken
- Do 09.04. Timm Sigg** | Der Professor und das liebe Pi
- Sa 11.04. Tobias Gnacke** | Selten so gelacht!
- Do 16.04. Patrick Bopp** | Aus voller Kehle für die Seele
- Fr 17.04. Stephan Bauer** | Am Ende der Nerven...
und noch so viel Ehe übrig
- Sa 18.04. Christine Eixenberger** | Volle Kontrolle
- So 19.04. Der Physiopath** | Machen Sie sich bitte frei!
- Do 23.04. Tina Häussermann** | Happy Konfetti
- Fr 24.04. Abgedreht** | das Jugendfilmfestival
- Sa 25.04. Zucchini Sistaz** | Falsche Wimpern
- Echte Musik
- So 26.04. Carrington Brown** | So British!
- Do 30.04. Hoftanz**
- Sa 02.05. Folsom Prison Band** | Hommage to Cash
& Countrymusic
- Do 07.05. Oropax** | Experimental
- Fr 08.05. Oropax** | Experimental
- Fr 15.05. Helene Bockhorst** | Lebefrau
- Mi 20.05.* Rolf Miller** | Wenn nicht wann dann jetzt
- Do 21.05. Helden reisen, Gäste speisen**
- Fr 22.05.* Helge Thun** | Zickzack zum Zenit

*Open Air: bei schlechtem Wetter im Theatersaal



Susanne Kiebler
Rachel, Caspar F. und ich

20. April bis 5. Juni 2026

Kreissparkasse Ravensburg
Meersburger Straße 1, 88213 Ravensburg

Eröffnung am 20. April 2026 um 19.00 Uhr
www.ksk-rv.de/vernissage

www.ksk-rv.art
Instagram @ksk.rv.art

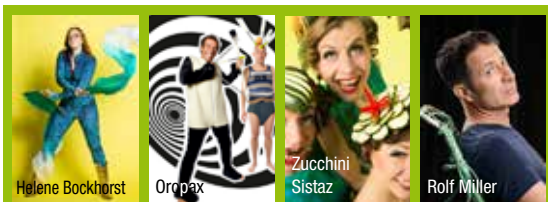
 Kreissparkasse
Ravensburg



Naturkundliche
Führungen, Exkursionen,
Ausstellungen, Vorträge,
Fachseminare und vieles mehr:
[www.wurzacher-ried.de/
veranstaltungskalender](http://www.wurzacher-ried.de/veranstaltungskalender)

MOOR EXTREM
Naturschutzzentrum
Wurzacher Ried
www.wurzacher-ried.de

MOOR EXTREM
tägl. geöffnet ab 10 Uhr



Kultur in der Region

Kulturhäuser Landkreis Ravensburg & Kulturrat Bodenseekreises

ACHBERG

Schloss Achberg

Saisoneröffnung mit neuer Ausstellung

„Karl Hofer. Zwischen Schönheit und Wahrheit“

am 11. April Karl Hofer zählt zu den eigenständigsten Malern der deutschen Moderne. Zwischen Neuer Sachlichkeit und Magischem Realismus entwickelte er eine unverwechselbare Bildsprache. Die Ausstellung präsentiert über 60 Gemälde, die die wichtigsten Themen, die ästhetische Kraft sowie das ihr zugrunde liegende Menschenbild in Hofers Malerei zeigen.

Ein vielfältiges Begleitprogramm ermöglicht, sich eingehend mit dem Werk Karl Hofers auseinanderzusetzen. Jeden Sonntag findet um 14.30 Uhr eine allgemeine Ausstellungsführung statt. Darüber hinaus bieten spezielle Führungen die Möglichkeit zu vertieften Einblicken: Bei der kuratorischen Führung am 19. April führen die Kuratorin Marie-Theres Pecher oder der Kurator Michael Maurer zu ausgewählten Werken des Künstlers und geben Einblicke in die Entstehung der Ausstellung „Karl Hofer. Zwischen Schönheit und Wahrheit“ und stellen sich dem Dialog mit dem Publikum. Am 20. April findet eine kostenfreie Sonderführung für Lehrkräfte mit Fokus auf die Vermittlungsangebote für Schulklassen statt. Am 26. April können Sie gemeinsam mit dem Dipl. Restaurator Jakob Wedemeyer die

Maltechniken und Bildsprache des Malers Karl Hofer kennenlernen. Anhand ausgewählter Werke werden die Techniken und das Handwerk der Restaurierung erklärt und kunsthistorisch eingeordnet.

Familienführung „Wie lebte Kreuzritter Benedikt?“

26. April, 14.00 Uhr Was ist der Deutsche Orden? Was hat er mit Schloss Achberg zu tun? Und welches Geheimnis verbirgt sich hinter dem Kreuz? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns bei der Familienführung und entdecken bei einer Puzzle-Rallye quer durchs Schloss noch weitere spannende Details.

→ SCHLOSS ACHBERG

Tel. 0751/85 95 10

info@schloss-achberg.de

www.schloss-achberg.de

Öffnungszeiten

Ab 11. April: Fr 14–18 Uhr,

Sa/So & Feiertage 11–18 Uhr

Karl Hofer, Maskenfest, 1949



Karl Hofer, Mädchen mit erhobenen Armen, 1941





Jule Appel, Blumen für uns, 2025

MEERSBURG

Rotes Haus

(UN-)WIRKLICH! jung + gegenständlich Förderpreis Bodenseekreis 2026

Die Ausstellung für junge und gegenständliche Kunst im Roten Haus/Meersburg lädt ein, zu entdecken, wieviel persönliche Lebenswirklichkeit der jungen Künstlerinnen und Künstler in ihren Arbeiten steckt – aber auch, in welchem Maß sich die großen gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Fragen unserer Zeit darin spiegeln. Welche Themen sind es den 25 Nominierten wert, in ihren Zeichnungen und Gemälden zu erscheinen, was beschäftigt die junge Generation?

Reine Landschaftsdarstellungen sind es jedenfalls nicht, das ist gegenüber den vergangenen Förderpreis-Ausstellungen auch nicht neu. Ebenfalls nicht neu ist, dass der Mensch im Mittelpunkt fast aller Arbeiten steht, wenn nicht selbst, so doch indirekt durch die Spuren, die er hinterlässt. Insgesamt stehen die gesellschaftlichen Themen im Vordergrund – und hier vor allem Bildinhalte, die sich mit einer von Migration geprägten Gesellschaft befassen. Und das ist tatsächlich neu – ein Drittel der Künstlerinnen und Künstler beschäftigt sich auf die eine oder andere Art mit ihrer kulturellen oder nationalen Herkunft. Stand in früheren Förderpreis-Ausstellungen oft das Interesse am menschlichen Körper im Vordergrund, geht es aktuell nicht mehr um die äußere Hülle, sondern um das, was uns Menschen im Inneren ausmacht – die eigene Identität.

Seit 2010 vergibt der Bodenseekreis jedes zweite Jahr seinen Förderpreis für gegenständliche Malerei und Zeichnung an Künstlerinnen und Künstler unter 35 Jahren. Die Ausschreibung erfolgt international, in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Auch



Mollie Campbell, Pause, 2025

im diesjährigen Wettbewerb ging wieder eine überwältigende Zahl an Bewerbungen ein, was die Jury aus Kunst- und Kulturschaffenden vor eine Herausforderung stellte. In Anbetracht der hohen Qualität der Einsendungen entschied sie sich, den Förderpreis, der mit 4000 Euro dotiert ist, zu teilen und einen Preis für Zeichnung und einen für Malerei zu vergeben.

Die Namen der Glücklichen, die die Preise bekommen werden, bleiben aber vorerst geheim – erst an der Preisverleihung am 3. Juli erfährt die Öffentlichkeit, wie die Jury entschieden hat. So lange hat auch das Publikum Zeit, einen eigenen Favoriten oder eine Favoritin in der Ausstellung zu küren. Der „Publikumsliebbling“ erhält 1000 Euro Preisgeld. Alle 25 Nominierten in der Ausstellung in der Galerie Bodenseekreis haben also immer noch die Chance auf einen Preis. Gewählt werden kann in der Ausstellung oder online bis 18. Juni unter www.galerie-bodenseekreis.de.



ROTES HAUS MEERSBURG GALERIE BODENSEEKRIS Bis 3. Juli

Di bis So & feiertags 11–17 Uhr // Do 11–19 Uhr
www.galerie-bodenseekreis.de

Begleitprogramm

Akt-Workshop mit Davor Ljubičić, Jugendkunstschule Meersburg & Führung durch das Rote Haus.

Für Jugendliche ab 16 Jahren. 18.4., 10–18 Uhr

Porträt-Workshop mit Chin-Lin Lu-Rauscher, Jugendkunstschule Meersburg & Führung durch das Rote Haus. Für Jugendliche ab 12 Jahren. 18. & 19.4., 10–16 Uhr.



Darüber hinaus

BAD WURZACH Naturschutzzentrum

1_ Muskulös und gut isoliert. Hummeln – Superhelden unter den Insekten Die Ausstellung zeigt auf zehn großformatigen, beleuchteten Tafeln die erstaunlichen Fähigkeiten dieser faszinierenden Bestäuber. Besucher erfahren, wie Hummeln ihre Flugmuskulatur in Gang setzen, welche Pflanzen sie bestäuben und wie ihr Leben im Jahresverlauf aussieht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung der Hummeln für das Ökosystem und unsere Ernährung. Durch die Darstellung der Bedrohungen wie Lebensraumverlust, Klimawandel und Pestizide wird auch das dringende Bedürfnis nach ihrem Schutz verdeutlicht. Die Ausstellung lädt ein, mehr über diese stillen Helden der Natur zu erfahren und ein Bewusstsein für ihre Rolle in unserer Umwelt zu entwickeln. Bis 21. Juni. Täglich 10–18 Uhr. Eintritt frei.

WOLFEGG

Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Heimatkunde, Osterprogramm und Erlebnistag Am Ostermontag (6. April) lädt der traditionelle Ostermarkt mit Ostereierausstellung, Handwerk und Familienprogramm ins Museum ein. In den Osterferien gibt es

dienstags und donnerstags ein kreatives Kinderprogramm. Die Reihe „Heimatkunde, wie sie nicht im Schulbuch steht“ widmet sich Themen wie Verdingkindern, Heilwerten aus dem Bienenvolk und dem Wandel der Allgäuer Mundarten. Für Erwachsene gibt es am 25. April einen Flechtkurs mit frischen Weiden. Höhepunkte sind der Erlebnistag „Freilicht! Äcker, Wiesen, Bäume und Tiere“ (19. April) mit Einblicken in die Landschaftspflege sowie der Familiensamstag (25. April) rund um Bauernhoftiere mit vergünstigten Tickets und Mitmach-Aktion. Di bis So 10–17 Uhr.

HEILIGENBERG

Sennhof am Schloss Konzert Calmus Ensemble Das fünfköpfige Vokalensemble aus Leipzig präsentiert das Programm Byrd and Birds. Musik & Kultur Heiligenberg e.V. Do 2.4., 18 Uhr.

GRÜNKRAUT

Rathausgalerie Jahresausstellung der „Bilderwerkstatt Ravensburg“ Bernhard Bächle, Edi Frankovsky, Ernst Pini, Linda Bestwalter, Margot Senn, Ralph Stern, Susanne Droste-Gräff und Waldemar Schock präsentieren acht Kleinserien zu ihren individuell gewählten Themen. Das Spektrum reicht dabei von Farb- und Schwarzweißdarstel-

lungen bis hin zu Makro-, Landschafts- und Menschenfotografie. Vernissage: 8.4., 19 Uhr. Bis 19. Juni. Mo bis Fr 8–12 & Mi 16–18.30 Uhr.

MARKDORF Stadtgalerie

2_ Stefan Bircheneder – Feierabend In seinen meist großformatigen Ölgemälden setzt sich Stefan Bircheneder fotorealistisch mit Industrieruinen und verlassenen Arbeitsorten auseinander. Seine menschenleeren Panoramen und Nahaufnahmen aus stillgelegten Fabriken halten konservatorisch die Entstehung und Entwicklung unserer Industriekultur fest. Bis 24. April. Mi 15–17 Uhr, Do 10–13 Uhr, Fr 15–17 Uhr, Sa 10–13 Uhr, So 13–16 Uhr. Eintritt frei.

TETTANNG

Spectrum Kultur Internationale Schlosskonzerte 3_ Harmonic Brass Im neuen Programm Gipfelstürmer macht sich Harmonic Brass auf den langen, beschwerlichen Weg vom Tal hinauf auf einen strahlend-schönen Gipfel und scheut dabei keine Hindernisse. Im Gepäck: Faszinierende Musik aus allen Bergregionen dieser Welt. Neues Schloss, Rittersaal, 19.4., 18 Uhr.



KARSEE

Treppenhause Galerie KuK e.V.

Auf der anderen Seite lautet die neue Einzelausstellung von Hans-Peter Lübke aus Ravensburg. Zur Betrachtung ausgestellt sind: Radierungen, Collagen und Malerei. Bis 17. Mai. Fr bis So & Feiertag 14–17 Uhr. Zusätzlich wird sein Dokumentarfilm „Auf der Suche nach Paul“ am 24.4., 16 Uhr gezeigt.

BAIENFURT

Hoftheater

Wildbakers: Völlig verbacken

Backkunst mit Showeffekt und Anekdoten aus der Weltmeister-Backstube. 2.4., 20.15 Uhr.

Timm Sigg: Der Professor und das liebe Pi Selbstironisch, einfühlend und wortwitzig beleuchtet der Mathematikprofessor die Tücken der Beziehungen zwischen Nerds und Nicht-Nerds. 9.4., 20.15 Uhr.

4. Uli Boettcher: Auszeit

Wenn sich beim Eishockey ein Spieler verletzt, kann die betroffene Mannschaft ein Time-Out nehmen, um sich auf die veränderten Umstände einzustellen. Im richtigen Leben kommt es auch vor, dass sich ein innerer Spieler verletzt. Dann ist es Zeit für eine Auszeit! 10.4., 20.15 Uhr.

Tobias Gnacke Selten so

gelacht! Tobias Gnacke parodiert Prominente, fiktive Charaktere und erzählt mit einem Augenzwinkern aus seinem Leben als Mann und Vater. 11.4., 20.15 Uhr.

Patrick Bopp: Aus voller Kehle für die Seele richtet sich an alle Menschen, die gerne singen!

16.4., 20.15 Uhr.

Christine Eixenberger: Volle Kontrolle! Lieferkettenprobleme, Künstliche Intelligenz und Chipmangel? Begegnet die ausgebildete Grundschullehrerin mit robuster Handwerkerattitüde. 18.4., 20.15 Uhr.

Tina Häussermann: Happy Konfetti Die Kabarettistin feuert zu ihrem 25-jährigen Bühnenjubiläum einen Abend voller Sahnehäubchen und Krönungen auf die Bretter. 23.4., 20.15 Uhr.

Jugend-Filmfestival: Abgedreht Jedes Jahr lockt ein neues, kreatives Thema, das zum Filmen, Machen und Staunen einlädt. Workshops unterstützen die Realisierung der Projekte, damit aus Ideen glänzende Filme werden. 24.4., 19 Uhr.

Zucchini Sistaz: Falsche Wimpern – Echte Musik Mit viel Liebe zum Detail, unbändiger Spielfreude, verbalen Frotzeleien und dem Mut zu leisen Tönen verzaubern die Zucchini Sistaz einen scheinbar gewöhnlichen Abend auf herzerfrischende Art in die Nacht der Nächte. 25.4., 20.15 Uhr.

Carrington-Brown: So British! Mit ihrer neuen Show bringen sie ihre Geschichte live auf die Bühne und kombinieren einige Ausschnitte aus dem letzten Film mit ihrer Bühnenshow. 26.4., 19.15 Uhr.

Kohlhepp & Boettcher: Winnetou IV – Reloaded Winnetou ist unsterblich – was man von Herrn Boettcher und Herrn Kohlhepp nicht behaupten kann. 29.4., 20.15 Uhr.

→ VORSCHAU AUF MAI Veranstaltungsorte rund um den Bodensee: Bodenseefestival 2026 „in Bewegung“

Das grenzüberschreitende Bodenseefestival präsentiert im Mai in der gesamten Bodenseeregion internationale Künstlerinnen und Künstler aus Musik, Theater, Tanz und Literatur. Mit dem Cellisten Nicolas Altstaedt sowie dem Saxophonquartett Kebyart gastieren herausragende internationale Musikerinnen und Musiker als Artist und Ensemble in Residence am Bodensee. Bei rund 60 Veranstaltungen in 20 Orten der Region sind neben Artist und Ensemble in Residence Künstlerinnen und Künstler, Ensembles und Orchester wie die performing:group Köln, das Vorarlberger Landestheater, das New English Ballet Theatre, das Trio Concept, Quatuor Agate, Christina Marton-Argerich, die Trombone Unit Hannover, Flavian Graber, die Familie Flöz, das Vokalensemble amarcord, die Bodensee Philharmonie, Studierende der Stella Vorarlberg, Ragnhild Hemsing mit den Trondheim Soloists, Sebastian Bohren mit dem Münchener Kammerorchester und viele mehr zu erleben. 2. bis 25. Mai 2026. Programm & Informationen: www.bodenseefestival.de.



Tehching Hsieh, One Year Performance 1980–1981 (Time Clock-Piece), 1980–1981 (Detail),
Ausstellungsansicht Neue Nationalgalerie, Berlin, 2023

Ravensburg

Ausstellungen, Museen

Kunstmuseum

1_ It's all about time

Die Ausstellung „It's All About Time“ versammelt sechs raumgreifende Arbeiten internationaler Künstlerinnen und Künstler, die das Vergehen der Zeit sinnlich erfahrbar machen und verschiedene Dimensionen der Zeiterfahrung ins Bewusstsein rücken. Natürliche Kreisläufe und biologische Rhythmen treffen auf den Takt des Spätkapitalismus, Rituale setzen das lineare Zeitempfinden zugunsten einer ausgedehnten Gegenwarterfahrung außer Kraft und stehen im Kontrast zum Fortschreiten der Lebenszeit. Mit Arbeiten von Jill Baroff, Hans-Peter Feldmann, Rafik Greiss, David Horvitz, Tehching Hsieh, Alicja Kwade. 11. April bis 19. Juli.

Di 14–18 Uhr, Mi bis So 11–18 Uhr, Do 11–19 Uhr.

Öffentliche Führungen & Rahmenprogramm:

<https://www.kunstmuseum-ravensburg.de>

Vernissage: Fr 10.4., 19 Uhr.

Sparkassengalerie

Lea Gocht: „Benzin und Fürsorge“

Unter dem gläsernen Dach des Lichthofs der Kreissparkasse Ravensburg scheint während der Ausstellung von Lea Gocht alles anders zu sein. Weiblich gelesene Zwitterwesen aus Katze und Menschen fahren in elektrischen Kinderautos umher, ferngesteuert von den Gästen selbst. Die Figuren sind aus bedruckten Stoffen genäht, welche Fragmente eines weiblich gelesenen Körpers zeigen. Gefüllt mit Watte, tragen die Katzenwesen ein breites, fast übertriebenes Grinsen, während ihre Augen einen trostlosen Ausdruck bewahren. Lea Gocht ist Installationskünstlerin und beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit Themen aus Soziologie, Psychologie und Klimaforschung. Bis 10. April. Kreissparkasse Ravensburg, Meersburger Straße 1.

Mo bis Fr 9–12.15 Uhr, Mo, Di & Fr 14–16 Uhr, Do 14–18 Uhr.

Weitere Informationen:

www.ksk-rv.de/ausstellung
sowie www.ksk-rv.art

Museum Humpis-Quartier

2_ Sonderausstellung: Schon immer fresh! Der Ravensburger Wochenmarkt

Die Ausstellung zeigt, wie sich der Markt im 14. Jahrhundert mit der Stadt ausdehnte und den heutigen Marienplatz erreichte. Bis ins 20. Jahrhundert versorgte der Markt die Ravensburger Bevölkerung mit Lebensmitteln, Tuchen, Lederwaren und sogar lebendem Vieh. Früher war der Markt konkurrenzfrei, heute gibt es Supermärkte und Onlinehandel. Wie sieht der Markt der Zukunft aus? Eine familienfreundliche Ausstellung mit historischen Fotos, Objekten, Mitmachstationen und einer neun Meter langen Kugelbahn. Bis 28. Juni.

3_ Ravensburger Lebenswelten

Entdeckungsreise ins Mittelalter auf den Spuren von 1000 Jahren Kulturgeschichte mit einem der besterhaltenen spätmittelalterlichen Wohnquartiere in Süd-



© Zimke
2

deutschland. Vier ehemalige Bewohner des Quartiers „erzählen“ an Originalschauplätzen ihre persönliche Lebensgeschichte, die Geschichte des Quartiers und der Stadt Ravensburg.

Kabinette Die Schwabenkinder // Auf Tuchfühlung. 1000 Jahre Textilgeschichte // Ravensburger Heimatvertriebene // Hexenwahn.

Di bis So 11–18 Uhr.

Öffentliche Führungen

& Rahmenprogramm:

<https://www.museum-humpis-quartier.de>

Museum Ravensburger

Dauerausstellung Eine interaktive Entdeckungsreise durch die Geschichte und die Gegenwart des Unternehmens mit dem blauen Dreieck. Mit der neuen Themenwelt GraviTrax® und dem neuen tiptoi®-Raum.

Di bis So 10–17 Uhr.

Rahmenprogramm:

<https://www.museum-ravensburger.de/de/entdecken/index.html>

Wirtschaftsmuseum Ravensburg

Dauerausstellung Das Wirtschaftsmuseum Kreis Ravensburg setzt sich für die finanzielle Bildung der Region ein. Mit interaktiven Ausstellungen, spannenden Führungen und abwechslungsreichen Veranstaltungen bringt es die Welt der Finanzen auf verständliche Weise näher. Ziel: Menschen jeder Altersgruppe für wirtschaftliche Themen zu begeistern und sie fit für finanzielle Entscheidungen zu machen. **Di bis So 11–18 Uhr.**

Rahmenprogramm:

<https://www.wirtschaftsmuseum-ravensburg.de>



© Museum Humpis-Quartier // Aufnahme: Jehle & Will
3

Galerie in der Caritas

Resilienz – Kunst, die bewegt

Claudia Wiebes Arbeiten zeigen die innere Stärke, die uns trägt, wenn wir auf Herausforderungen treffen. Dynamische Pinselstriche, intensive Farben und vielschichtige Oberflächen spiegeln Widerstandskraft, Verwundbarkeit, Mut und Transformation. Bis 15. Mai. Caritas Bodensee-Oberschwaben, Seestraße 44.



➔ **SPARKASSEN GALERIE Susanne Kiebler: Rachel, Caspar F. und ich** In ihrer neuen Serie greift die Konstanzener Künstlerin Susanne Kiebler auf historische Vorbilder zurück: auf die niederländische Stillebenmalerin Rachel Ruysch und dem romantischen Landschaftsmaler Caspar David Friedrich. Diese setzt sie in ein zeitgenössisches Licht. Kiebler legt in ihrem Werk Spuren, die Vergangenes gegenwärtig machen; unabhängig von Entstehungszeit und Wirkgeschichte werden malerische Freiheit, Eigensinn und Autonomie anschaulich. 20. April bis 5. Juni. Kreissparkasse Ravensburg, Meersburger Straße 1. Mo bis Fr 9–12.15 Uhr. Mo, Di & Fr 14–16 Uhr. Do 14–18 Uhr. Weitere Informationen: www.ksk-rv.de/ausstellung sowie www.ksk-rv.art Vernissage: 20 April, 19 Uhr (mit Anmeldung).



1

Friedrichshafen

Ausstellungen, Museen

Zeppelin Museum

1_ Bild und Macht.

Zeppelin-Fotografie im Fokus

Familiengeschichten aus dem Zeppelindorf. Erweitert durch zeitgenössische künstlerische Positionen von Aziza Kadyri, Christelle Oyiri und dem Kollektiv Ebb.global & Neil Beloufa. Bis 12. April.

4_ Dauerausstellung:

Flüsternde Wände: Geschichte(n) aus dem Zeppelindorf

Das alltägliche Leben von 1914 bis zur Gegenwart wird im Schau-

haus präsentiert. Im Mittelpunkt stehen die Zeitenwenden, die das Haus und die Gesellschaft im Lauf seiner mittlerweile über 100-jährigen Geschichte erfahren haben.

Dauerausstellung Geschichten aus der Welt der Zeppelinluftschiffahrt und Kreativleistungen der Mensch im Bereich Technik und Kunst.

Dauerausstellung Eigentum verpflichtet. Ist das Raubkunst? Diese Frage stellt sich das Zeppelin Museum für seine

eigene Sammlung. Seestr. 22.

Di bis So 10–17 Uhr.

Öffentliche Führungen & Rahmenprogramm:

<https://www.zeppelin-museum.de>

Dornier Museum Friedrichshafen

Dauerausstellung: 100 Jahre Faszination Luft- und Raumfahrt

Der Traum vom Fliegen. Pionierleistungen, die die Welt in Staunen versetzten, auf 5.000 Quadratmetern. Mit rund 400 Exponaten, Originalflugzeugen und 1:1 Nachbauten. Claude-Dornier-Platz 1.

Di bis So 10–17 Uhr.

Öffentliche Führungen & Rahmenprogramm: <https://www.dorniermuseum.de>

Schulmuseum Friedrichshafen

2_ Jugend unterm Hakenkreuz

Die Ausstellung nimmt diejenigen in den Blick, auf die jede Diktatur zielt: die Kinder und Jugendlichen. Sie sind formbar, sie sind begeisterungsfähig, sie sind die

4





Zukunft. Die neue Ausstellung zeigt, wie die NS-Indoktrination alle Lebensbereiche durchzog und über die Jugend ein „neues Volk“ schaffen wollte.

Romantisch, magisch, düster – Kinder und das Mittelalter

Das Mittelalter begegnet uns auch heute noch überall, gerade im Kinderzimmer! Doch warum greifen so viele Kindermedien diese Epoche auf, sind die Spielzeugregale voll von Burgen, Rittern, Mittelalterzauber? Und wie hat sich das Mittelalterbild für Kinder im Laufe der Zeit verändert?

3_#schreiben – Tinte oder

Tablet? Die Ausstellung widmet sich dem Schreiben mit der Hand – und wirft auf einen Blick auf den

Wandel des Schreibens in Zeiten der Digitalisierung. Liebesbriefe, Poesiealben, die Erfindung der Schreibmaschine und die Wiederentdeckung der Schönschrift. Viele Stationen laden zum Selberausprobieren und Mitmachen ein.

Geschichte der Schule vom Mittelalter bis in die

1970er-Jahre Das Herzstück der Ausstellung bilden drei original eingerichtete Klassenzimmer, die den Schulalltag von 1850, 1900 und 1930 lebendig werden lassen. Friedrichstraße 14.

Di bis So & Feiertage 10–17 Uhr.

Führungen und Rahmenprogramm: <https://schulmuseum.friedrichshafen.de>

Bodenseebibliothek im Stadtarchiv

„KraftBlüten“ Ob sich das Innerste einer tiefroten Blüte zeigt oder die zarte Gestalt einer Pflanzenpersönlichkeit fühlbar wird – Fotografiemeisterin Sabine Kunzer hat Storchschnabel, Zinnie und Co künstlerisch in Szene gesetzt und vermittelt mit ihren „Kraftblüten“ die Schönheit der Blumenwelt. Bis 20. Mai. Katharinenstraße 55. **Di & Mi 9–12 Uhr sowie 13–17 Uhr. Do 9–12 Uhr sowie 13–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr.**



KULTURHAUS CASERNE Ida Kododji-Traore:

Durchscheinend Wie zeigt sich individueller Ausdruck innerhalb kollektiver Identität? Die 22-jährige Künstlerin Ida Kododji-Traore aus Markdorf hat 2025 den Förderpreis der Stadt Friedrichshafen erhalten. Ihre Bilder erzählen von kultureller Teilhabe, von Nähe und Distanz, von Welten, zu denen man unterschiedlichen Zugang hat. Sie nähert sich Stoffen verschiedener Herkunft, ihrer Bedeutung und Geschichte an, um sie neu zu kombinieren. Es entsteht ein Spiel mit Kleidung und Mode zwischen abstrahierten Formen der Haute Couture und traditionsgeprägten Kleidungsstücken. Personen, Natur und Muster verweben sich zu einer Einheit und suchen nach einer Harmonie, die bewusst unstimmig wirken kann. Spiegelsaal, Kulturhaus Caserne. Sa 4.4. & So 5.4, 14–17 Uhr. Vernissage: 20 April, 19 Uhr (mit Anmeldung).

Weingarten

Ausstellungen, Museen

Showroom Stacheder

1_ Alexander Habisreutinger – „swing-state“. Skulpturen & Zeichnung In seinen Skulpturen arbeitet Alexander Habisreutinger in erster Linie mit dem Material Holz. Er kombiniert einzelne Elemente zu einem filigranen Ganzen. Die modulare Vorgehensweise eröffnet dabei unendlich scheinende Möglichkeiten. Die Objekte wirken naturhaft gewachsen, erinnern an organische oder pflanzliche Strukturen. Es ergibt sich eine Spannung zwischen der vegetativen Anmutung und den sorgfältig gearbeiteten und geglätteten Modulen, die Ausdruck der meditativen Versenkung des Künstlers sind. Bis 3. Mai. Showroom Stacheder, Broner Platz 3. **Mi 9–12 Uhr, So 14–17.30 Uhr. Und nach Anmeldung: 0174/96 07 150 oder info@kulanzamt.de. Eintritt frei.**

Pavillon am Schloßle

2_ Foto-Raritäten In einer neuen Reihe von Ausstellungen zur Geschichte von Weingarten werden Raritäten aus dem Fundus des Museums und des Stadtarchivs präsentiert – es beginnt mit der Fotografie. Im neuen Pavillon kann man großformatige Stadtansichten und

➔ STUDENTENWERK WEISSE ROSE „Flashes of Memory“: Fotografische Perspektiven auf die Zeit des Holocausts

Das Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben (DSKOS) präsentiert in Kooperation mit dem Studentenwerk Weiße Rose fotografische Perspektiven auf die Zeit des Holocausts der internationalen Gedenkstätte Yad Vashem. Die Ausstellung lädt dazu ein, historische Fotografien zum Holocaust und deren Entstehungsbedingungen kritisch zu reflektieren. 7. bis 30. April, Di 10–14 Uhr, Do 13–17 Uhr. Foyer des Studentenwerks Weiße Rose, Briachstraße 2. Eintritt frei.

Luftbilder aus der Zeit von 1900 bis in die 1960er-Jahre besichtigen. Daneben werden im Schloßle zahlreiche Aufnahmen aus Nachlässen der Fotografen Bopp, Hintermeyr, Nurna, Deobald und Leser sowie historische Ansichtskarten von Weingarten gezeigt. Bis 3. Mai. **Mi bis So 14–17 Uhr. Infos & Rahmenprogramm: stadt-weingarten.de/museen-galerien**

Galerie in der Linse

„Nouvelle danse à deux“. **Textil-Collagen von Magdalena Maatkare** Der Fokus liegt auf dem Ausgleich der männlichen und weiblichen Rolle und Kraft. Wo finden die männlichen und weiblichen Energien auf natürliche Weise ihre Rolle? Was sind die Aufgaben von Frau und Mann, in Beziehung, in der Familie, in der Gesellschaft? Es geht um Augenhöhe – um wahrhaftige Gleichberechtigung, um ein neues Miteinander. Bis 1. Mai. Kulturzentrum Linse,

Liebfrauenstraße 58.

Di bis So 17–0.30 Uhr.

Stadtmuseum im Schloßle

Dauerausstellung Die Welfen, das Benediktinerkloster, das Berthold-Sakramentar, die Heilig-Blut-Verehrung, der Flecken Altdorf und die Landvogtei, Bauernkrieg und Weingartener Vertrag sowie die Entwicklung zur Stadt Weingarten. Scherzachstraße 1. **Fr & Sa 14–17 Uhr, So 10–17 Uhr.**

Museum für Klosterkultur

Dauerausstellung Klösterliches Kulturgut des 19. Jahrhunderts aus der Sammlung Jürgen Hohl. Heinrich-Schatz-Straße 20. **Fr bis So 14–17 Uhr. Führungen: Tel. 0751/557 73 77.**

Galerie Conrad David Arnold

Dauerausstellung: Malerei in verschiedenen Schaffensperioden Wilhelmstraße 46. Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 0751/44 946.



Thomas Knubben

Seit bald einem halben Jahrhundert ist Thomas Knubben im Kulturbereich unterwegs und hat dabei immer wieder das Spielfeld gewechselt. Nach vielen Jahren in der Kulturverwaltung, u. a. als Kulturreferent in Ravensburg, wurde er 2003 Professor für Kulturwissenschaft und Kulturmanagement an der PH Ludwigsburg. Seit seiner Emeritierung ist er wieder verstärkt in Ravensburg aktiv. Als Stiftungsvorstand der Dr. Dieter und Dr. Susanne Wolfram Stiftung initiierte er u. a. zusammen mit dem Lions Club Ravensburg den gemeinnützigen Pre-loved Bookshop Lesezeichen, in dem gebrauchte Bücher abgegeben werden können und für kleines Geld neue Leser und Leserinnen finden.

Welches Buch lesen Sie gerade? „Harmonia Caelestis“ von Peter Esterházy. Es ist die verrückte Geschichte seiner berühmten ungarischen Familie. Damit bereite ich mich auf die Moderation der Lesung von Nelio Biedermann vor, der ein ähnliches Thema aufgegriffen hat.

Welches kulturelle Erlebnis hat Sie geprägt? Es sind hunderte, darunter vor allem viele Begegnungen mit Künstlern und Autoren.

Was oder wer inspiriert Sie? Ein Zigarillo auf der Terrasse, wenn ich dem Rauch nachsinne und meine Gedanken interesselos spazieren gehen.

Was müsste dringend erfunden werden? Ein Fake- und Lügendetektor, der immer grässlich aufheult, wenn bei öffentlichen Debatten vorsätzlich oder grob fahrlässig Unsinn verbreitet wird.

Was war ihr schönster Lustkauf? Ein Skizzenbuch von A. R. Penck aus der DDR kurz nach der Wende. Ich war nicht sicher, ob es echt ist. Penck hat es aber bei einer Ausstellungseröffnung wiedererkannt, datiert und signiert.

Was haben Sie in der Schule gelernt, das Ihnen heute noch nützt? Dass Bildung das ist, was übrigbleibt, wenn man vergessen hat, was man gelernt hat.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat tauschen? Mit einem Leuchtturmwärter in der Bretagne. Meer, Wind, Wetter, Sonne, Mond und Sterne. Das alles ordentlich geschützt, gut versorgt und in angenehmer Begleitung.

Sie sind schlecht drauf. Wer oder was ist Ihr Seelenröster? Abwarten und Tee trinken.



Welche Veranstaltungstipps möchten Sie uns geben? Fröhlicher Maimarkt des Lions Clubs Ravensburg am 9. Mai auf dem Marienplatz. Tausend schöne Angebote und das alles für einen guten Zweck. Die Lesung von Nelio Biedermann am 19. Mai, Schwörsaal Ravensburg, 17 Uhr.

Malerei, Film
und Fotografie über
die Präsenz und
das Verschwinden
der Figur

21.3.-
7.6.26
Städtische
Galerie
Föhre

Christofer
Kochs
Margret
Hoppe

STADT
BAD
SAULGAU

Belichtung
des Jetzt

Christofer Kochs, Belichtung des Jetzt, 2015



1

Bei der Museumsrallye im Museum Humpis-Quartier wird Geschichte spielerisch erlebbar.



2

Lust auf Kunst? Dann bist du im offenen Jugendtreff des Kunstmuseums Ravensburg genau richtig.

© Wymrich Zornke

Kinder, Kinder

RAVENSBURG

Museum Humpis-Quartier

Museumsrallye für Kinder zum Rätseln, Diskutieren und Zeichnen. Für Kinder von 8–12 Jahren. **_1**

Stadtbücherei

Workshop KidsOnline – Achtung, die Gefahren!

Lügner, Betrüger, Viren, Werbung, Mobbing, Daten schützen. An diesen Themen kommt man im Internet nicht mehr vorbei. Wir zeigen Kindern, welche Gefahren im Internet lauern und warum es wichtig ist, seine Daten zu schützen. Für Kinder von 9 bis 12 Jahren. 1.4., 10–12 Uhr. Anmeldung erforderlich über eveeno.com. Kostenlos.

Workshop Handlettering.

Schreiben, zeichnen, gestalten, stempeln, markieren: Im kreativen, zweistündigen Workshop werden zuerst gemeinsam die Grundlagen des Handletterings erlernt. Anschließend werden diese in frühlinghafte Ostermotive und Schriftzüge umgesetzt. So entstehen in gemütlicher Atmosphäre persönliche Kunstwerke, die perfekt als Ostergeschenk, Osterdeko oder kleine Botschaften dienen. Für Kids und Teens von 9 bis 13 Jahren. 2.4., 11–13 Uhr. Kostenlos. Anmeldung erforderlich über eveeno.com.

Bilderbuchfest An diesem Nachmittag feiern wir in der Stadtbücherei Bilderbuchhelden mit tollen Aktionen. Kommt vorbei und feiert mit! Programm: Kinderschminken (Jugendbücherei), 14–16 Uhr // Vorlesen mit Bilderbuchkino (Booky), 14, 15 und 16 Uhr // Basteln (Freifläche vor der Jugendbücherei), Bee-Bots (Medien-Bereich U), Quiz (Ausgabe an der Info) und Memo-Spiel und Wörterquiz (Roman-Bereich), jeweils 14–17 Uhr. Für Kinder ab 5 Jahren. 9.4., 14–17 Uhr. Kostenlos.

Kunstmuseum

Kinderatelier zur Marktzeit

Altersgerecht, ungezwungen und spielerisch nähern sich die Kinder den Kunstwerken. Nach dem Rundgang wird im Kreativraum des Kunstmuseums praktisch gearbeitet und das Kunsterlebnis durch eigene Kunstwerke abgerundet. Für Kinder von 6–12 Jahren. Samstags 11–13 Uhr (außer 4.4.).

JIM Jugendliche im Museum.

Offener Jugendtreff. 15. & 29.4., 16–18 Uhr. **_2**

Baby hört mit! Führung für frisch gebackene Eltern mit Baby (0–12 Monate), 24.4., 10 Uhr.

Figurentheater

Der Räuber Hotzenplotz

Der Räuber Hotzenplotz hat

Großmutter's Kaffeemühle geraubt. Kasperl und Seppel beschließen dem Mann mit den sieben Messern das Handwerk zu legen und die Kaffeemühle wieder zu beschaffen. Dies ist jedoch gar nicht so einfach. Begleitet die beiden auf ihrem Abenteuer, in welchem sie nicht nur auf den Räuber Hotzenplotz stoßen, sondern auch einem Zauberer und einer Fee begegnen. Ab 5 Jahren. Dauer: 75 min. 18.4., 15 Uhr. **_3**

Aladin und die Wunderlampe

Aladin lebt mit seiner Mutter in armen Verhältnissen. Durch einen Zauberer, der sich als sein Onkel ausgibt, findet er unter gefährlichen Umständen eine Wunderlampe, die einen Geist beherbergt und Wünsche erfüllt. Mit Hilfe der Lampe beginnt für Aladin ein Leben in Reichtum. Er verliebt sich in die Tochter des Sultans und einer glücklichen Zukunft steht nichts mehr im Wege. Ab 6 Jahren. Dauer: 70 min. 19.4., 15 Uhr.

Eine Woche voller Samstage

Herr Taschenbier ist ein schüchterner Mann. Er wohnt bei Frau Rotkohl, seiner resoluten Zimmerwirtin, zur Untermiete. Eines Samstags tritt überraschend das Sams in sein Leben: Ein freches, vorlautes Wesen, das ständig Späße macht, neugierig ist und die Welt seines neuen „Papapas“



Der Räuber Hotzenplotz ist ein ganz schöner Schurke. Aber Kasperl und Seppel legen ihm das Handwerk.



„Mach (k)ein Theater ist ein Gastspiel mit Anna-Lena Kübel, Gewinnerin des Lamathea-Wettbewerbs 2024.

kräftig durcheinander bringt.
Ab 5 Jahren. Dauer: 75 min.
25.4., 15 Uhr.

Mach (k)ein Theater Etwas Schreckliches ist passiert: Die Theaterfiguren sind alle verschwunden. Das Theater ist leer und die Puppenspieler*in schläft. Ob die Kinder es wohl schaffen, sie zu wecken? Plötzlich gibt es Figuren, die eine Geschichte aus der Kiste erzählen. Gastspiel des Puppentheater Kübel wie Eimer. Ab 4 Jahren. Dauer: 45 min.
26.4., 15 Uhr. **_4**

Kapuziner Kreativzentrum

Tüftelei Hier wird gewerkelt, getüfelt, gebastelt, gemalt – und das ganz ohne Leistungsdruck, es gibt kein Richtig oder Falsch. Dabei lernen die Kinder verschiedene Materialien und Techniken

kennen, können sich ausprobieren und eigene Werke erschaffen. Die Kinder-Kreativ-Werkstatt ist ein offenes Angebot für Kinder zwischen 6–10 Jahren. Sie kann regelmäßig oder auch nur ab und zu besucht werden – ein Einstieg ist jederzeit möglich. 15., 22 & 29.4., 15–16.30 Uhr. Anmeldung unter kurse@kapuziner.info
Kinderzimmer Das Kinderzimmer ist ein offener Treff für alle Kinder zwischen 1 und 5 Jahren und ihre Eltern. 14.4., 15 Uhr.

Marienplatz (vor dem Lederhaus)

Ostermarkt mit Kreativwerkstatt für Kinder. 4.4., 10–15 Uhr.

Oberschwabenhalle

Musikshow auf Eis: Eiskönigin 1 & 2 Eine abenteuerliche

Musik-Reise auf dem Eis. 4.4., 15 Uhr.

WEINGARTEN Innenstadt

Osteraktion Der Osterhase ist mit seinem Osterkorb voller Leckereien in der Innenstadt unterwegs. Außerdem schickt eine Ostergeschichte alle Suchbegeisterten für ein Gewinnspiel durch die Stadt. Innenstadt, 4.4., 9–15 Uhr.

FRIEDRICHSHAFEN

Medienhaus am See im k42 Vorlesestunden mit Frieda

Für Kinder von 4–6 Jahren. Mittwochs, 16 Uhr und samstags, 11 Uhr. Eintritt frei.

Märchenstunde „Der Prinz und das Schnupfenmännchen“ mit Marie Luise Kaiser. Als der Prinz



➔ **POSEIDON UND DIE PLASTIKSEE** Poseidon herrscht als geliebter König über die Meere und hat zwei Töchter: Anemone und Coralia. Coralia wird krank und die Hofärzte sind ratlos. Der König macht sich große Sorgen und verkündet, dass der Prinz, der ein Heilmittel für seine Tochter findet, sie auch heiraten wird. Der Prinz Coca Coola macht sich gleich auf die Suche. Die Operncollage für vier Sänger, Klavierbegleitung und Percussion mit Musik von Händel, Verdi, Beethoven, Wagner, Fauré und Trenet widmet sich dem Thema Wasser und Meer, mit originellen Recycling-Instrumenten aus Müll und Plastik und Kostümen aus Recycling-Stoffen.

Musikalisches Märchen mit Opern-Stimmen und klassischer Musik

Konzerthaus 23.4., 10 Uhr // Dauer: 90 min // Ab 9 Jahren
Für Schulklassen mit Anmeldung: kultur@ravensburg.de.
Im Kulturrucksack für Ravensburger Grundschulen für 4. Klassen, geöffnet auch für 5. Klassen



1 Die offenen Führungen im Schulmuseum Friedrichshafen dauern 30 Minuten und sind im Museumseintritt enthalten.



2 Der Kasperkoffer zeigt „Der wilde Wassermann“ in der Werkstatt im Kulturhaus Caserne.

mit einem Schnupfen erkrankt, fliegt eine Zauberfee in sein Schloss, um dem Prinzen zu helfen. Ab 5 Jahren. Dauer: 90 Minuten. Eintritt frei. 8.4., 15 Uhr. **Kamishibai „Der kleine Siebenschläfer, der seine Schnuffeldecke nicht hergeben wollte“** mit Lisbeth Reiter. Der kleine Siebenschläfer hat seine Schnuffeldecke so lieb! Nur ganz kurz und ausnahmsweise leiht er sie dem Eichhörnchen, damit es seine Nüsse darin tragen kann. Ab 3 Jahren mit Begleitung. Dauer: 30 Minuten. Eintritt frei. 29.4., 16 Uhr.

Bilderbuchkino „Die große Weltreise durch den Zoo“ mit Lisbeth Reiter. „Heute bleibt der Zoo geschlossen!“, verkündet Zoodirektor Ungestüm freudig. „Wir fahren in den Urlaub!“ Ab

4 Jahren. Dauer: 45 Minuten. Eintritt frei. 30.4., 16 Uhr. Jeweils mit Anmeldung unter: Tel. 07541/203 535 00.

Schulmuseum Friedrichshafen Offene Führungen Knarzende Schulbänke, Ranzen aus altem brüchigen Leder, kratzende Schiefergriffel – in den offenen Führungen nehmen wir kleine und große Besucher mit auf eine Reise durch die Zeit. 2., 9., 12. & 26.4., 14.30 & 15.30 Uhr. **_1 Osterferienprogramm** Spielernachmittag. Es gibt viele Karten-, Würfel- und Brettspiele, die entweder wie Mühle schon im Mittelalter gespielt wurden oder aber in denen ihr das Mittelalter „spielt“. Ob Carcassonne, Siedler von Catan oder Die Quacksalber von Quedlinburg –

jetzt könnt ihr das Mittelalter ganz neu entdecken. 9.4., 14–18 Uhr. Eintritt frei.

Werkstatt im Kulturhaus Caserne

Der wilde Wassermann Ein Kasper-Märchen von und mit Christoph Stüttgen. Nur wer die richtige Krone trägt, darf die Prinzessin heiraten. Und alle, die eine Krone haben, machen sich auf den Weg zum Schloss. Sogar der wilde Wassermann reist mit seiner Kutsche an. Doch Kaspers blauer Lieblingsknopf bringt alles durcheinander. Ab 4 Jahren. Dauer: ca. 45 min. 26.4., 15 Uhr. **_2**



➔ PERFORMANCE „My funny Valentine“

Guten Morgen und raus aus dem Bett: „Was ziehe ich an? Wer wird mich heute sehen? Wie will ich überhaupt gesehen werden und wer bin ich eigentlich?“ Wenn es um das Aussehen, das Geschlecht oder die sexuelle Orientierung geht, dann entfalten wir uns nicht in einem neutralen Raum. Wir entfalten uns im Spiegel der Erwartungen von Freunden, Familie und Gesellschaft. Wirklich und wahrhaftig „man selbst zu sein“, ist also gar nicht so einfach. In „My funny Valentine“ werfen zwei Menschen gängige Normen über Bord und begeben sich spielerisch auf die Suche nach neuen Identitäten.

Kiesel im k42
27.4., 18 Uhr & 28.4., 10 Uhr
Ab 10 Jahren
Junges Nationaltheater Mannheim

Wissen Sie's?

Die norwegische Künstlerin Ragnhild Hemsing ließ ausgewählte Abschnitte der Peer-Gynt-Schauspielmusik für ihre beiden Soloinstrumente – Geige und das norwegische Volksinstrument – samt Streichorchester arrangieren. Wie heißt dieses norwegische Instrument?

→ ZU GEWINNEN

2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert mit Ragnhild Hemsing am 22.5. im Kultur- und Kongresszentrum Weingarten.

Einsendeschluss 20.04.2026

Die Lösung bitte an: stadtlandsee@ravensburg.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung des März-Rätsels

Das Kebyart Ensemble tritt in der Besetzung mit Klavier und Klarinette auf.



BODENSEE
FESTIVAL

© Nicolaj Lund

Vorverkaufsstart



BODENSEE
FESTIVAL

Familie Flöz „Feste“

**Sa 16. Mai, Graf-Zeppelin-Haus
Friedrichshafen, 19.30 Uhr**

Kaum eine andere Theatertruppe spielt sich so poetisch, atmosphärisch stark und mit leisem Zauber in die Herzen ihrer Zuschauer wie Familie Flöz. So auch wieder in „Feste“.

VVK: kulturbuero-friedrichshafen.reservix.de

reservix.de



BODENSEE
FESTIVAL

© Marco Borggreve

Ragnhild Hemsing & Trondheim Soloists

**Fr 22. Mai, Kultur- und
Kongresszentrum Oberschwaben,
Weingarten, 19.30 Uhr**

Ragnhild Hemsing, Gewinnerin des OPUS KLASSIK 2021, haucht mit improvisatorischen Elementen Peer Gynts Suiten volksmusikalische Aspekte ein.

VVK: [Tourist Information Weingarten & https://www.reservix.de](http://www.reservix.de)



© Kaupo Kikkas

BODENSEE
FESTIVAL

Münchener Kammerorchester & Sebastian Bohren

**So 24. Mai, Konzerthaus
Ravensburg, 19 Uhr**

Der Schweizer Violinist Sebastian Bohren spielt auf einer Geige von Giovanni Battista Guadagnini (1711–1786) das Violinkonzert von Robert Schumann.

VVK: stadt-ravensburg.reservix.de



**Trombone Unit Hannover:
Around the World**
Do 14. Mai, Graf-Zeppelin-
Haus Friedrichshafen, 19.30 Uhr
Dieses Ensemble spielt nicht
einfach Posaune. Es zeigt, was
sie sein kann. Nicht umsonst war
das Posaunenoktett das erste
Blechbläserensemble, das je
den Deutschen Musikwettbewerb
gewann.



**Vernissage: Christian Holze
„Recto Verso“**
Mi 20. Mai, Pavillon am
Schlössle Weingarten, 19 Uhr
„Recto Verso“ ist eine ein-
drucksvolle raumgreifende
Installation aus Malerei,
Skulptur und Objekt. Ein
intensives Ausstellungserlebnis
zwischen historischen
Fragmenten und digitalen
Bildwelten.

Nicolas Altstaedt & Friends
Sa 16. Mai, Konzerthaus
Ravensburg, 19.30 Uhr
Für das Konzert in Ravensburg
hat der diesjährige Artist in
Residence ein Trio mit seinen
langjährigen musikalischen
Partnern Alexander Lonquich
am Klavier und Barnabás
Kelemen an der Violine zusam-
mengerufen.



© Deborah Jaffe

© Marco Borggreve



Vorschau Mai

➔ Die nächste Ausgabe
erscheint ab Do 28. April

Kebyart Saxophone Quartet
Sa 9. Mai, Konzerthaus
Ravensburg, 19.30 Uhr
Das energiegeladene Saxo-
phonquartett aus Barcelona
ist das Ensemble in Residence
beim Bodenseefestival 2026
und ein wunderbares Sinnbild
für das Festivalmotto „In
Bewegung“.

**New English Ballet Theatre:
Triple Bill**
Sa 9. Mai, Graf-Zeppelin-Haus
Friedrichshafen, 19.30 Uhr
Längst ist das NEBT ein hoch-
professionelles Ensemble mit
internationalem Anspruch. Die
Mission: neue Kreative sichtbar
machen und frische Zugänge
zum klassischen Tanz schaffen.



© Iger Studio

Cinderella – Classico Ballet Napoli

1. April im Konzerthaus Ravensburg, 3. Mai im Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen,
9. Mai in der Stadthalle Singen

Ein zeitloses Märchenballett für die ganze Familie: Seit über hundert Jahren zählt das Märchen von Cinderella (Aschenputtel) zu den beliebtesten Werken des klassischen Ballettrepertoires. Sergej Prokofjews farbenreiche Musik verleiht der bekannten Geschichte eine besondere emotionale Tiefe und erzählerische Kraft.

Das Libretto basiert auf dem weltbekannten Märchen von der stillen, fleißigen jungen Frau und dem Prinzen, deren Liebe sich trotz aller Hindernisse entfaltet und schließlich in der Erfüllung eines großen Traums mündet – erzählt in der Tradition des klassischen Balletts. Das italienische Ensemble Classico Ballet Napoli, aus der „Wiege des europäischen Tanzes“, präsentiert dieses Werk in einer Inszenierung, die klassische Balletttradition bewahrt und zugleich behutsam zeitgenössische Akzente setzt.



Klassische Eleganz und moderne Ausdrucksformen verbinden sich zu einem harmonischen Gesamtbild, das dem Märchen neue Frische verleiht, ohne seinen ursprünglichen Zauber zu verlieren. www.klassisches-ballett.com

Cinderella

Musik S. Prokofjew | Choreografie A. Lyapin
EIN ZAUBERHAFTES MÄRCHENBALLETT!

01.04. RAVENSBURG | Konzerthaus
03.05. FRIEDRICHSHAFEN | Graf-Zeppelin-Haus
09.05. SINGEN | Stadthalle

WWW.KLASSISCHES-BALLETT.COM

KLASSISCHES BALLETT

CLASSICO BALLETT NAPOLI ITALY

+ eventim.de + reservix



MUSIK | THEATER | TANZ | LITERATUR

BODENSEEFESTIVAL

2.–25. Mai 2026
in Bewegung

ARTISTS IN RESIDENCE

NICOLAS ALTSTAEDT VIOLONCELLO

KEBYART SAXOPHONQUARTETT



Das komplette Festivalprogramm:
www.bodenseefestival.de